

Eingangs:
14. JAN. 1947
beantwortet

VERORDNUNGSBLATT für Groß-Berlin

Herausgegeben vom
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 3
Ausgabetag 14. Januar 1948

Inhalt

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

		Alliierte Behörden			
Tag	Seite	Tag	Seite		Seite
29. 11. 1947	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (47) 279, Zwangsvermietung von Fahrzeugen für besonders wichtige öffentliche Dienstzwecke	17	31. 12. 1947	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (47) 292, Einführung eines einheitlichen Systems der Zeitänderung	17

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat		Planungen			
Finanzwesen					
30. 12. 1947	Öffentliche Zahlungserinnerung für die fällige Kraftfahrzeugsteuer für Anhänger von Kraftfahrzeugen	18	5. 12. 1947	Bekanntmachung neuer deutscher Normen	18
			5. 12. 1947	Bekanntmachung von Normalblattentwürfen	19
			Justizbehörden		
				Bekanntmachungen der Gerichte	19
		III. Bekanntmachungen der Wirtschaft		29	

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen Alliierte Behörden

Alliierte Kommandantur Berlin

BK/O (47) 279
29. November 1947

Zwangsvermietung von Fahrzeugen für besonders wichtige öffentliche Dienstzwecke

- Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:
- Die Anordnung BK/O (47) 59 vom 23. Januar 1946 wird hiermit aufgehoben und durch folgende Anordnung ersetzt:
 - Im Interesse der Allgemeinheit sind die Besitzer und Inhaber von Kraftfahrzeugen jeglicher Art und von Pferdeuhrwerken verpflichtet, ihre Fahrzeuge dem Magistrat für einen oder mehrere Zeitabschnitte zur Verfügung zu stellen. Die Zeitabschnitte dürfen nicht überschreiten:
 - für Fahrzeuge mit Zulassungsschein, höchstens 10 Tage im Monat, vorausgesetzt, daß diese Zwangsvermietung nicht auf Fahrzeuge angewendet werden kann, welche öffentlichen oder städtischen Organisationen, oder von der Alliierten Kommandantur anerkannten politischen Parteien gehören,
 - für Fahrzeuge ohne Zulassungsschein oder denen der Zulassungsschein entzogen wurde, höchstens 3 Monate in einem Jahr, vom ersten Tage der Zwangsvermietung an gerechnet.
 - Nur der Magistrat hat das Recht zur Zwangsvermietung.
 - Dieses Recht kann im Gesamtgebiet von Groß-Berlin in allen vier Sektoren ausgeübt werden, jedoch finden die Bestimmungen dieser Anordnung keine Anwendung auf die von einer der vier Besatzungsmächte zur Benutzung seines ihrer Angehörigen oder anderer Alliiierter zugehörigen Fahrzeuge, und auf Fahrzeuge von diplomatischen und Missionarissen sowie von internationalen Organisationen, die bei dem Alliierten Kontrollrat akkreditiert sind.
 - Das Mieten für eine Zeitspanne von mehr als 10 Tagen ist folgendermaßen vorzunehmen:
 - Falls die Zwangsvermietung zur Deckung eines Sektorenbedarfes bestimmt ist, hat der Magistrat die vorherige Genehmigung der Militärregierung des betreffenden Sektors einzuholen und die Verfügung dem Besitzer durch die Sektoren-Polizei mitzuteilen,
 - Falls die Zwangsvermietung zur Deckung des Bedarfs der ganzen Stadt bestimmt ist, hat der Magistrat vorher die Genehmigung des Transportkomitees bei der Alliierten Kommandantur einzuholen und die Verfügung dem Besitzer durch das Polizeipräsidium mitzuteilen.
 - Der Magistrat hat für Personenkraftwagen, Lastkraftwagen und Traktoren Betriebsstoff und Schmiermittel und für Pferde Futter für die Zeit-

- dauer, während sie dem Magistrat zur Verfügung stehen, kostenlos zu liefern.
- Zu Beginn der Vermietung ist der mechanische Zustand des Kraftfahrzeuges zu vermerken. Der Magistrat ist verpflichtet, während der Zeitdauer der Vermietung den Kraftwagen instand zu halten. Nach Abschluß der Vermietung ist der mechanische Zustand des Kraftwagens wieder zu vermerken. Dem Besitzer oder Inhaber des Kraftwagens ist zu zahlen:
 - Der Preis für die Vermietung, entsprechend der normalen Abnutzung des Wagens,
 - Im Falle übermäßiger Abnutzung oder eines Unfalles, eine Entschädigung in Höhe der Verringerung des Wagenwertes.
 - Zwangsvermietung kann nur zur Deckung öffentlichen Dienstzwecke vorgenommen werden. Die Fahrzeuge dürfen nur öffentlichen Organisationen oder Dienststellen zur Verfügung gestellt werden.
 - Der Magistrat kann zur Durchführung dieser Anordnung Bestimmungen erlassen, vorausgesetzt, daß die Bestimmungen die vorherige Bestätigung des Transportkomitees bei der Alliierten Kommandantur haben.
 - Wer dieser Anordnung zuwiderhandelt, wird vor ein deutsches Gericht gestellt und gemäß den bestehenden Gesetzen bestraft.
 - Diese Anordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin
Sudakov, Oberstleutnant
Vorsitzführender Stabschef

BK/O (47) 292
31. Dezember 1947

Einführung eines einheitlichen Systems der Zeitänderung

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:
Der folgende ist ganz Deutschland gültige Beschluß der Alliierten Kontrollbehörde hat für Berlin Geltung; Die folgenden Daten für Übergänge von Winter- zur Sommerzeit und umgekehrt sind mit Wirkung vom Jahre 1948 an für Deutschland festzusetzen:

Frühling: Übergang zur Sommerzeit in der Nacht vom dritten Sonnabend zum dritten Sonntag im April; dieser Übergang findet eine Woche früher statt, wenn Ostern auf den dritten Sonntag fällt;

Herbst: Übergang zur Winterzeit in der Nacht vom ersten Sonnabend zum ersten Sonntag im Oktober.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin
P. C. Bullard, Oberst
Vorsitzführender Stabschef

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Finanzwesen

Öffentliche Zahlungserinnerung für die fällige Kraftfahrzeugsteuer für Anhänger von Kraftfahrzeugen und Anhänger von Sattelschleppern

Auf Grund des Kontrollratgesetzes Nr. 51 vom 31. März 1947 ist für Anhänger von Kraftfahrzeugen und Anhänger von Sattelschleppern mit Wirkung vom 1. Januar 1947 ab die Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von 20 RM je 200 kg Eigengewicht (oder einen Teil davon) zu entrichten.

Die fälligen Steuerbeträge sind an das Hauptfinanzamt Börse, Berlin C 2, Poststraße 4-5, in den Kassenstunden (Montag bis Freitag von 8.30-14 Uhr und sonnabends von 8.30-12 Uhr) oder unbar auf Berliner Stadtkonto, Bezirksbank Zweigstelle Klosterstraße, Konto 23/170 60, oder Postscheckkonto Berlin, Nr. 145 95, zu zahlen.

Gemäß § 16 Beitreibungsordnung wird hierdurch an die pünktliche Zahlung der Steuer bis spätestens 31. Januar 1948 erinnert. Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der Steuer ist außer einer Geldstrafe ein Zuschlag von 10 v. H. der festgesetzten Steuer verwirkt.

Berlin, den 30. Dezember 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Planungen

Neue deutsche Normen

Durch die Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin über die Verbindlichkeitserklärung der DIN-Normen für Berlin vom 24. September 1945 — Verordnungsblatt der Stadt Berlin 1. Jahrg. Seite 112 — sind die vom Deutschen Normenausschuß erstellten DIN-Normen für Berlin verbindlich erklärt worden.

Es liegen nunmehr die nachstehend aufgeführten Normblätter endgültig vor; sie sind spätestens ab 1. Februar 1948 allgemein anzuwenden. Begründete Ausnahmeanträge sind unverzüglich an den Magistrat von Groß-Berlin, Der Oberbürgermeister, Dez. „Allgemeine Planungen“, Referat Normung und Rationalisierung Berlin NW 7 Unter den Linden 36, zu richten.

Schlauchkupplungen. DK 614.843.3	
DIN 14 360	Juni 1947 Verteilungsfleck (Ersatz für DIN FEN 350) Bezeichnungen geändert, Normblatt vollständig überarbeitet
Dampfmaschinen, Dampfkessel. DK 621.18	
DIN 1 851	Januar 1947 Werkstoff- und Bauvorschriften für Landdampfkessel
Kondensatoren DK 621.39:621.319.4	
DIN 41 109 Bl. I	2. Ausg. Mai 1947 Nachrichtentechnik; Glasdurchführungen, Scheibendurchführungen und Ringdurchführungen für Leiter mit kleinem Querschnitt (Ersatz für DIN E 41 109 Bl. I), Metallring bei Ausführung R und Bezeichnungsbeispiele berichtigt, d. hinzugefügt, redaktionelle Änderungen
Kannen, Kanister. DK 621.642.11	
DIN 6 425	Juni 1947 Vorratskanne für Öl usw. (Ersatz für Erf. 6425)
DIN 7 279	Sept. 1947 Kanister, viereckig, explosionsicher und nicht-explosionsicher (Ersatz für Erf. 7279)
DIN 7 280	Sept. 1947 Kanister dreieckig, explosionsicher (Ersatz für Erf. 7280)
Flanische. DK 621.643.412	
DIN 2 599	2. Ausg. Okt. 1947 Schraubenbolzen und Sechskantmutter für höhere Beanspruchung und Temperaturen bis 450° C (Ersatz für DIN Vornorm 2599)
DIN 2 510	Oktober 1947 Schraubenbolzen und Sechskantmutter aus legiertem Stahl für Temperaturen über 450° C
Gleitlager. DK 621.822.5	
DIN 734	September 1947 Zweiring-Kurzgleitlager, Einbaumaße und Ausführungsbeispiele
DIN 735	September 1947 Kurzgleitlager, Zweiring-Breitlager Einbaumaße
Schraubstöcke Schraubzwingen. DK 621.881.2	
DIN 5 116	Oktober 1947 Rohrschraubstöcke (Ersatz für Erf. 5116)
(Blanke) Schrauben. DK 621.882.21.074	
DIN 478 Bl. I	2. Ausg. Okt. 1947 Mechanische Schrauben mit Bund M 5 bis M 24 Fußbemerkungen ergänzt M 14, 18 und M 27 weggelassen Gewichte aufgenommen
Feilen. Schaber. DK 621 918	
DIN 8 332	September 1947 Flachstumpf-Schürffellen (Ersatz für DIN 5211)
DIN 8 333	September 1947 Flachstumpf-Feilen (Ersatz für DIN 5201, DIN 5216, DIN 5223)
DIN 8 335	Oktober 1947 Dreikant-Feilen (Ersatz für DIN 5202)
DIN 8 336	Oktober 1947 Dreikant-Schürffellen (Ersatz für DIN 5213, DIN 5214, DIN 5215)
DIN 8 337	Oktober 1947 Vierkant-Feilen (Ersatz für DIN 5203, DIN 5217, DIN 5221)
DIN 8 346	Oktober 1947 Schwert-Feilen (Ersatz für DIN 5207)
DIN 8 347	Oktober 1947 Nadel-Feilen
DIN 8 349	Oktober 1947 Hiebtafel für Einrieb und für Oberrieb der Kreuzhieb-Feilen und für Raspeln (Ersatz für DIN 5226)

Schachtausbau. DK 622.282

DIN 21 320	Juli 1947	Grubenrundholz, Begriffs- und Gütebestimmung
DIN 21 321	Juli 1947	Grubenschnittholz, Kantholz für Hauptschächte
DIN 21 322	Juli 1947	Grubenschnittholz, Kantholz für Blindschächte
DIN 21 323	Juli 1947	Grubenschnittholz, Fahrtenbäume, Fahrtenstossen
DIN 21 324	Juli 1947	Grubenschnittholz, Pfeilerklötze
DIN 21 325	Juli 1947	Grubenschnittholz, Holzschwellen für Grubenbahnen
DIN 21 326	Juli 1947	Grubenschnittholz, Grubenbretter
DIN 21 342	Juli 1947	Grubenschnittholz, Spurlatten für Blindschächte

Bandförderer. DK 622.647.2

DIN 22 111	2. Ausg. Juli 1947	Gurtförderer, Bandtraggerüst für Untertage Für Gurtbreite B-500 wurde das Maß in 350 geändert.
------------	--------------------	--

ETB-Vorschriften. DK 624 351.77

ETB-Ergänzung I	Juni 1947	Gültigkeit Änderungen und Ergänzungen der Technischen Baubestimmungen
-----------------	-----------	---

Rellen (Ventile). DK 62911.012.556.1

DIN 74 702	2. Ausg. Juli 1947	Schlauchventile Gerade Ventilkörper (Ersatz für DIN Kr 4702) Werkstoffänderung
------------	--------------------	--

Rohrleitungen Armaturen (Kraftfahrzeugbau). DK 629.113.621.643.41

DIN 71 550	Mai 1947	Sicken für Schlauchverbindungen in Rohrleitungen (Ersatz für DIN E 9131) Sicken Durchmesser mit Schlauchabmessungen nach DIN 73 379 und 73 411 abgestimmt
------------	----------	---

Gelenke. DK 629.113:621.828

DIN 71 753	Juli 1947	Gabelgelenke, Bolzen mit Gewindestapfen (Ersatz für DIN Kr 1753) Werkstoffangaben hinzugefügt
------------	-----------	---

Bleche. DK 669 71-41

DIN 1 745	2. Ausg. Aug. 1947	Blech und Band aus Aluminiumlegierungen, Technische Lieferbedingungen, Bezeichnungen der Gattungen entsprechend DIN 1725 geändert
-----------	--------------------	---

Kleinartikel aus Metall, Drahtgarnschicht. DK 672.8

DIN 5 293	Juli 1947	ösen für Gurte und Riemen
DIN 5 295	Juli 1947	Klemmplatten für Gurte und Riemen
DIN 5 296	Juli 1947	Ringe
DIN 5 297	Juli 1947	Karabinerhaken mit rechteckiger Öse
DIN 5 299	Juli 1947	Karabinerhaken mit runder Öse

Hobelbänke, Hobeleisen, Hobel. DK 674.056

DIN 7 371	Oktober 1947	Hobeleisen (gleichbreit schmal) für Sams, Falz, Leisten- und Formhobel
DIN 7 372	Oktober 1947	Hobeleisen mit Stiel (schmal) für Sams, Falz, Leisten- und Formhobel
DIN 7 373	Oktober 1947	Wangenhobeleisen Backenobeleisen
DIN 7 375	Oktober 1947	Grundhobeleisen
DIN 7 376	Oktober 1947	Verschneider zu Grad-, Falz-, Plattbank-, Kufen-, hobel und Garzokämmen

Messung geometrischer und mechanischer Größen. DK 681.2:631.7

DIN 6 400	Oktober 1947	Gliedermaßstäbe aus Holz (Ersatz für Erf. 6400)
DIN 6 401	Oktober 1947	Stahlmaßstäbe (Ersatz für Erf. 6401)
DIN 6 402	Oktober 1947	Schwendmaßstäbe (Ersatz für Erf. 6402)
DIN 6 403	Oktober 1947	Bandmaße aus Stahl (Ersatz für Erf. 6403)
DIN 6 482	Oktober 1947	Außenastler (Ersatz für Erf. 6432)
DIN 6 483	Oktober 1947	Feder-Außenastler (Ersatz für Erf. 6433)
DIN 6 484	Oktober 1947	Innenastler (Ersatz für Erf. 6434)

Normblätter, die an Stelle einer Fachsymbol-Nummer eine DIN-Nummer bekommen haben

DIN BERG 111	jetzt DIN 70 111
DIN BERG 131	„ DIN 20 141
DIN BERG 136	„ DIN 20 136
DIN BERG 137	„ DIN 20 137
DIN BERG 138	„ DIN 20 138
DIN BERG 142	„ DIN 20 142
DIN BERG 383	„ DIN 20 383
DIN BERG 503	„ DIN 20 503
DIN BERG 512 Bl. 2	„ DIN 20 512 Bl. 2
DIN BERG 512 Bl. 5	„ DIN 20 512 Bl. 5
DIN BERG 521 Bl. 1	„ DIN 20 521 Bl. 1
DIN BERG 522 Bl. 1	„ DIN 20 522 Bl. 1
DIN BERG 523 Bl. 1	„ DIN 20 523 Bl. 1
DIN BERG 523 Bl. 2	„ DIN 20 523 Bl. 2
DIN BERG 536	„ DIN 20 536
DIN BERG 547	„ DIN 20 547
DIN BERG 1721 Bl. 2	„ DIN 21 721 Bl. 2
DIN BERG 1722 Bl. 2	„ DIN 21 722 Bl. 2
DIN BERG 1731	„ DIN 21 731
DIN BERG 1751	„ DIN 21 751
DIN BERG 1752 Bl. 1	„ DIN 21 752 Bl. 1
DIN BERG 1753	„ DIN 21 753
DIN BERG 2400	„ DIN 22 400
DIN BERG 2402	„ DIN 22 402
DIN BERG 2451 Bl. 1	„ DIN 22 451 Bl. 1
DIN BERG 2452	„ DIN 22 452
DIN BERG 2453 Bl. 1	„ DIN 22 453 Bl. 1
DIN BERG 2453 Bl. 2	„ DIN 22 453 Bl. 2
DIN BERG 2454 Bl. 1	„ DIN 22 454 Bl. 1
DIN BERG 2455	„ DIN 22 455

DIN BERG 2472	jetzt DIN 22 472
DIN BERG 2473	" DIN 22 473
DIN BERG 2475	" DIN 22 475
DIN BERG 2477	" DIN 22 477
DIN BERG 2478	" DIN 22 478
DIN BERG 2491	" DIN 22 491
DIN BERG 2492	" DIN 22 492
DIN BERG 2494	" DIN 22 494
DIN BERG 2497	" DIN 22 497
DIN BERG 2502	" DIN 22 502
DIN BERG 2503	" DIN 22 503
DIN BERG 2505	" DIN 22 505
DIN BERG 2509	" DIN 22 509
DIN BERG 2511	" DIN 22 511
DIN BERG 2512	" DIN 22 512
DIN BERG 2513	" DIN 22 513
DIN BERG 2514	" DIN 22 514
DIN BERG 2516	" DIN 22 516
DIN BERG 2517	" DIN 22 517
DIN BERG 2519	" DIN 22 519
DIN BERG 2520	" DIN 22 520
DIN BERG 2600	" DIN 22 600
DIN BERG 2603	" DIN 22 603
DIN BERG 2699	" DIN 22 699
DIN BERG 2705	" DIN 22 705
DIN BERG 2706	" DIN 22 706
DIN BERG 2707	" DIN 22 707
DIN BERG 2708	" DIN 22 708
DIN BERG 2709	" DIN 22 709
DIN BERG 2711	" DIN 22 711
DIN BERG 2712	" DIN 22 712
DIN BERG 2713	" DIN 22 713
DIN BERG 2714	" DIN 22 714
DIN DVM 1043	" DIN 51 043
DIN DVM 3021	" DIN 53 021
DIN FANOK 54	" DIN 13 054
DIN FEN 200	" DIN 14 200
DIN TEX 4000	" DIN 64 000
DIN TEX 4001	" DIN 64 001
DIN TEX 4060	" DIN 64 060
DIN TEX 4101	" DIN 64 101
DIN TEX 4102	" DIN 64 102
DIN TEX 4104	" DIN 64 104
DIN TEX 4107	" DIN 64 107
DIN TEX 4509	" DIN 64 509
DIN TEX 4524	" DIN 64 524
DIN TEX 4530	" DIN 64 530
DIN TEX 4531	" DIN 64 531
DIN TEX 4545	" DIN 64 545
DIN TEX 4611	" DIN 64 611
DIN TEX 4612	" DIN 64 612
DIN TEX 4613	" DIN 64 613
DIN TEX 4614	" DIN 64 614
DIN TEX 4647	" DIN 64 647
DIN TEX 4649	" DIN 64 649
DIN TEX 4649 Beibl.	" DIN 64 649 Beibl.
DIN TEX 4671	" DIN 64 671
DIN TEX 4700	" DIN 64 700
DIN TEX 4701	" DIN 64 701
DIN TEX 4803	" DIN 64 803
DIN TEX 4804	" DIN 64 804
DIN TEX 4840	" DIN 64 840
DIN TEX 4841	" DIN 64 841
DIN TEX 4845	" DIN 64 845
DIN TEX 4846	" DIN 64 846
DIN TEX 4851	" DIN 64 851
DIN TEX 4855	" DIN 64 855
DIN TEX 4856	" DIN 64 856
DIN VDE 11	" DIN 40 011
DIN VDE 1818	" DIN 41 818

Eingezogene Normblätter

DIN 1724	Beibl. 1	Ausg. August	1943
DIN 1726	Beibl. 1	Ausg. Oktober	1943
DIN 2070		Ausg. Januar	1938
DIN 2520		Ausg. August	1943
DIN 2521		Ausg. August	1943
DIN 2522		Ausg. August	1943
DIN 2523		Ausg. August	1943
DIN 2524		Ausg. August	1943
DIN 9544		Ausg. April	1943
DIN 10 083		Ausg. April	1934
DIN VDE 10		Ausg. Oktober	1929

DIN VDE 1540	Ausg. Februar	1935
DIN VDE 1818	Ausg. Mai	1930
DIN VDE 1820	Ausg. Januar	1931
DIN VDE 1821	Ausg. Januar	1931
DIN VDE 1822	Ausg. September	1936
DIN VDE 1838	Ausg. Januar	1931
DIN VDE 1845	2. Ausg. April	1933
DIN VDE 1846	Ausg. Januar	1931
DIN VDE 1847	Ausg. September	1936
DIN VDE 2000	Ausg. Jan.	1923
DIN VDE 2600	Ausg. November	1924
DIN VDE 2900 Bl. 1	2. Ausg. November	1929 x
DIN VDE 2900 Bl. 2	Ausg. Dezember	1932 x
DIN VDE 2900 Bl. 3	Ausg. November	1932 x
DIN VDE 9404	Ausg. Oktober	1928
DIN VDE 9410	Ausg. Oktober	1928
DIN VDE 9810 Bl. 2	Ausg. Oktober	1943

DIN 83	2. Ausg. Nov. 1938 ersetzt durch DIN 84 Bl. 1 Ausg. Okt. 1942, DIN 84 Bl. 2 Ausg. April 1943
DIN 5201	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8333 Ausg. Sept. 1947
DIN 5202	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8335 Ausg. Okt. 1947
DIN 5203	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8337 Ausg. Okt. 1947
DIN 5207	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8340 Ausg. Okt. 1947
DIN 5211	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8332 Ausg. Sept. 1947
DIN 5213	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8336 Ausg. Okt. 1947
DIN 5214	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8336 Ausg. Okt. 1947
DIN 5215	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8336 Ausg. Okt. 1947
DIN 5216	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8333 Ausg. Sept. 1947
DIN 5217	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8337 Ausg. Okt. 1947
DIN 5221	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8337 Ausg. Okt. 1947
DIN 5223	Ausg. Juli 1928 ersetzt durch DIN 8333 Ausg. Sept. 1947
DIN 5226	Ausg. März 1941 ersetzt durch DIN 8349 Ausg. Okt. 1947
DIN E 9131	Ausg. April 1943 ersetzt durch DIN 71 550 Ausg. Mai 1947
DIN 90140	Ausg. Okt. 1928 ersetzt durch DIN 7244 Ausg. Sept. 1946
DIN FEN 350	Ausg. Aug. 1940 ersetzt durch DIN 14 360 Ausg. Juni 1947
DIN FEN 525	Ausg. Dez. 1935 ersetzt durch DIN 14 525 2. Ausg. Juli 1947
DIN FEN 526	Ausg. Dez. 1935 ersetzt durch DIN 14 525 2. Ausg. Juli 1947
DIN Kr 1753	2. Ausg. Dez. 1939 ersetzt durch DIN 71 733 Ausg. Juli 1947
DIN Kr 4702	Ausg. Juli 1934 ersetzt durch DIN 74 702 2. Ausg. Juli 1947
DIN VDE 3340	Ausg. Okt. 1932 ersetzt durch 46 226 Ausg. August 1944
DIN VDE 3341	Ausg. Okt. 1932 ersetzt durch DIN 46 221 Ausg. März 1944
DIN VDE 6220	2. Ausg. Juli 1940 ersetzt durch DIN 46 220 Ausg. August 1944
DIN VDE 8104 Bl. 2	Ausg. Juli 1929 ersetzt durch DIN 48 111 Ausg. Mai 1943
DIN VDE 8105 Bl. 2	Ausg. Juli 1929 ersetzt durch DIN 48 112 Ausg. Mai 1943
Erfa 5116	ersetzt durch DIN 5116 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6400	ersetzt durch DIN 6400 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6401	ersetzt durch DIN 6401 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6402	ersetzt durch DIN 6402 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6403	ersetzt durch DIN 6403 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6425	ersetzt durch DIN 6425 Ausg. Juni 1947
Erfa 6482	ersetzt durch DIN 6482 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6483	ersetzt durch DIN 6483 Ausg. Oktober 1947
Erfa 6484	ersetzt durch DIN 6484 Ausg. Oktober 1947
Erfa 7279	ersetzt durch DIN 7279 Ausg. September 1947
Erfa 7280	ersetzt durch DIN 7280 Ausg. September 1947

Die Normblätter sind durch den Beuth-Vertrieb, Berlin W 15, Uhlandstraße 175, zu beziehen.

Berlin, den 5. Dezember 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Stellvertretender Oberbürgermeister
L. Schroeder

Normblattentwürfe

Textilrohstoffe, Textilierzeugnisse, DK 677, 1/8

DIN 60 700, März 1947, Sonderdruck aus „Textil-Praxis“

Zu beziehen durch den Beuth-Vertrieb, Berlin W 15, Uhlandstraße 175, zum Preis von RM 1,40 einschließlich Versandkosten.

Einspruchsfrist bis 1. März 1948.

Berlin, den 5. Dezember 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Stellvertretender Oberbürgermeister
L. Schroeder

Justizbehörden

Öffentliche Zustellungen

Aufgebote

Der Schneidermeister Willi Worreschk in Berlin NW 40, Spenerstraße 1, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Zelle, Berlin W 35, Potsdamer Straße 137 II, klagt gegen seine Ehefrau Erika Worreschk geb. Treptow, Berlin NW 40, Spenerstraße 1, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 23. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikastraße 8, Zimmer 7, auf den 10. April 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frau Charlotte Zeturova geb. Hoffmann in Berlin N 51, Angermünder Straße 1, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Eberhard Scholz in Berlin-Dahlem, Bitterstraße 7a, klagt gegen den Installateur Joseph Zeturova, zuletzt wohnhaft in Spika-Neves-ves, Stojanstraße 8 (Tschechoslowakei), zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Aufhebung der Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 12. April 1948, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Frau Heldegard Oster geb. Reinsdorf in Berlin NW 40, Invalidenstraße 86, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Paul Graff in Berlin-Neutempelhof, Burgherrenstraße 3, klagt gegen ihren Ehemann, Maschinenbauer Johannes Oster, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 14. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Ehefrau Hertha Schirrmann, geb. Stiller, in Berlin-Lichtenberg, Buggenhagenstraße 37, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Nicolai in Berlin-

Oberschöneweide, Wilhelmshofstraße 31, klagt gegen ihren Ehemann, den Dreher Rudolf Schirrmann, früher in Lage wohnhaft, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 15. April 1948, 9.30 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 19. R. 436/47.

Der Zeichner Wilhelm Karl Friedrich Gütschow in Sao Paulo (Brasilien), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schürhoff in Berlin, klagt gegen die Martha Lina Minna Gütschow in Sao Paulo (Brasilien) mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 15. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 7. R. 1000/47.

Die Frau Emma Matzke, geb. Henkel, in Berlin W 35, Steinmetzstraße 39, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Spiller in Berlin W 35, Potsdamer Straße 162, klagt gegen ihren Ehemann, Maurerhelfer Werner Matzke, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15 auf den 17. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 10. R. 143/47.

Die Ehefrau Anna Ripken, geb. Klinkert, Berlin-Charlottenburg, Lietzenburger Straße 1, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Walter Gräbner, Berlin-Wilmersdorf, Holsteinische Straße 27, klagt gegen ihren Ehemann, den kaufmännischen Angestellten Gustav Ripken, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 19. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. R. 1097/46.

Die Ehefrau Ursula Pillau, geb. Rühle, Berlin-Schöneberg, Eisenacher Straße 57, bei Drossen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Eberhard Scholz, Berlin-Dahlem, Bitterstraße 7a, klagt gegen den ehemaligen Amtsrichter Werner Pillau, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin SW 29, Urbanstraße 130, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Az. 12. R. 974/47.

Der Bernardus Johannes Moné in Berlin-Spandau, Mollentordamm 11, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Münch und L. Maeder in Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 58, klagt gegen die Ehefrau Emma Moné, geb. Faber, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden, die Beklagte für alleinschuldig zu erklären und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

12. R. 377/47.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 22. April 1948, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Fabrikarbeiter Eftime Joudkoff, Berlin-Köpenick, Karlestraße 12, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bergmann, Berlin-Oberschöneweide, Wilhelmshofstraße 25, klagt gegen die Ehefrau Nestasia Joudkoff, geb. Sennik, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 4, auf den 22. April 1948, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

12. R. 800/47.

Die Ehefrau Charlotte Wysocki, geb. Zeiske, in Berlin NO 55, Worther Straße 20, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Levot, Berlin-Tempelhof, Immelmannstraße 17, klagt gegen den Kassierer Bruno Wysocki, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe aus Alleinvertretung des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 23. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 9, Zimmer 7, auf den 24. April 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

23. R. 467/47.

Die Frau Erka Schmidt geb. Mohr, in Berlin NW 87, Alt-Moabit 72, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Funke in Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 42, klagt gegen den Maschinenschlosser Herbert Schmidt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 26. April 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

19. R. 1133/47.

Die Ehefrau Erna Falk, geb. Thalau, in Berlin-Charlottenburg, Spielhagenstraße 13, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Israel in Berlin-Charlottenburg, Neudenburger Allee 7, klagt gegen den Elektriker Wilhelm Falk, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 27. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 1103/47.

Frau Lilli Hänzelmann, geb. Becker, in Berlin-Johannisthal, Hederichsweg 4d — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Max Rumpel, Berlin-Niederschöneweide, Brückenstraße 1, klagt gegen den Kaufmann Wilhelm Hänzelmann, früher in Berlin-Niederschöneweide, Hainstraße 52, bei Frau Hartmann jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 29. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4. R. 78/46.

Die Ehefrau Anna Buchholz, geb. Gärtner, in Berlin-Charlottenburg, Rönneckestraße 18, Grth. — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Krause in Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 30, —, klagt gegen den Tischlermeister Wilhelm Buchholz, zuletzt wohnhaft ebenda, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 29. April 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4. R. 961/47.

Der Verwaltungsangestellte Karl Köhler, Berlin NO 55, Pasteurstraße 1 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hugo Bergmann, Berlin-Oberschöneweide, Wilhelmshofstr. 25, —, klagt gegen seine Ehefrau Emma Köhler, geb. Jahn, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin NO 55, Pasteurstraße 1, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Verschulden der Beklagten zu scheiden und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 19. Mai 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 10. R. 296/47.

Die Ehefrau Erna Trampert, geb. Witthuhn, Berlin-Tegel, Hans- und Hilde-Copp-Allée 9 a — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Franz Trapp, Berlin-Tegel, Berliner Straße 5, —, klagt gegen den Autoschlosser Hermann Trampert, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Az. 18. R. 307/47.

Die Heimarbeiterin Else Waldow, geb. Wolf, Berlin-Charlottenburg, Gaetckestraße 35 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt K. L. v. Westell in Berlin-Charlottenburg, Suarezstraße 27, —, klagt gegen den kaufmännischen Angestellten Willi Waldow, früher in Regensburg, v. d. Tannstraße 29, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage 1. die Ehe der Parteien zu scheiden, 2. den Beklagten für den alleinschuldigen Teil zu erklären, 3. dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Az. 18. R. 503/46.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 18. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 26. Mai 1948, 9.30 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Berlin-Zehlendorf, den 18., 25., 26. November. 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 17., 19. Dezember 1947.

Landgericht Berlin

Auf Antrag der Frau Annemarie Bittner, geb. Bittner, in Flessburg, Gumbasium, wird ihr vermählter Ehemann, Lokomotivführer der Reserve Joachim Franco Bittner, geboren 2. Februar 1920 zu Visebau (Sudetengau), zuletzt wohnhaft gewesen in Dolgeln, Kreis Lebus, aufgefordert, sich am 24. April 1948, 10 Uhr, bei dem Amtsgericht in Seelow (Mark) zu melden oder seinem Wohnsitz oder Aufenthaltsort schriftlich mitzuteilen, wadert die seine Todeserklärung angeordnet werden wurde.

Alle Personen, die den Wohnsitz oder Aufenthalt des Vermitteln kennen oder über den Zeitpunkt und Ort seines Ablebens unterrichtet sind, sind verpflichtet, bis zum oben angegebenen Termin davon dem unterzeichneten Gericht Mitteilung zu machen.

Seelow, den 21. November 1947.

Amtsgericht Seelow.

Es ist beantragt, nachstehende Verschollene für tot zu erklären: Kraftwagenführer Max Haase, geboren am 21. März 1910 in Borsdorf, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Weimarsche Straße 18, — Az. 14. II. 332/47.

Universitätsdozentin Dr. Margot Sponer, geboren am 10. Februar 1898 in Neige, aus Berlin-Wilmersdorf, Brezinger Straße 4, — Az. 14. II. 449/47.

Landgerichtsdirektor Dr. Karl Schuster, geboren am 13. Oktober 1884 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 68, — Az. 14. II. 492/47.

Vertreter Ludwig Fischer, geboren am 8. Mai 1906 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Chrisstraße 27, — Az. 14. II. 513/47.

Pförtner Oskar Stenzel, geboren am 2. Dezember 1874 in Perleberg, Kreis Labiau, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Sigmaringer Straße 14, — Az. 14. II. 545/47.

Die vorgenannten Verschollene werden aufgefordert, sich spätestens am dem Aufgebotsstermin — sechs Wochen nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin — auf dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, die über Leben und Tod der Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, bis zu diesem Termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 14. Sam. II. 38/47.

Es ist beantragt, die nachfolgenden Verschollene für tot zu erklären: Dr. jur. Karl Neuer, geboren am 31. Juli 1891 in Ludwigshafen, zuletzt wohnhaft Berlin-Grünwald, Teplitzer Straße 7, — Az. 14. II. 480/47.

Versicherungskaufmann Günther Zanzmann, geboren am 3. Januar 1906 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Degenerstraße 6/7, — Az. 14. II. 556/47.

Die vorgenannten Verschollene werden aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebotsstermin — sechs Wochen nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin — vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 145, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, die über Leben und Tod der Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, bis zu diesem Termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 14. Sam. II. 42/47.

Berlin-Charlottenburg, den 15., 22. November 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Die nachstehenden Personen haben das Aufgebot der Hypothekenbriefe über folgende Hypotheken beantragt:

Kaufmann Kurt Georg Schmidt in Berlin N 20, Badstraße 54, Hypothek von 26.000 RM, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Lichtenberg, Blatt 3954 und 3955, je in Abteilung III, unter Nummer 2. — Az. 5. F. 6/47.

Witwe Anna Harttig, geb. Hoffmann, in Berlin-Lichtenberg, Kübörnstraße 40, Hypothek von 1000 RM, eingetragen im Grundbuch von Biesdorf, Blatt 1484, in Abteilung III, unter Nummer 9. — Az. 5. F. 38/47.

Aufgebotstermin der erste Dienstag nach drei Monaten nach der Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin, 12 Uhr, Zimmer 32, des unterzeichneten Gerichts. Die Inhaber der Briefe werden aufgefordert, sie spätestens im Aufgebotstermin vorzulegen und ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Briefe für kraftlos erklärt werden.

Frau Marie Kahmert, geb. Gille, Sangerhausen, Kyllische Straße 6, hat beantragt, ihren Ehemann, den Amtsrat Karl Heinrich Kahmert, zuletzt wohnhaft in Berlin-Karlshorst, Römerweg 66, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. März 1948 bei dem unterzeichneten Gericht zu dem genannten Aktenzeichen zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann. Alle, die über den Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, bis zu dem genannten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.

Frau Monika Klein, geb. Joswiak, in Berlin-Marzahn, Böhmertstraße 7, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Pensionar Hermann Klein, zuletzt wohnhaft gewesen wie sie, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens binnen zwei Monaten nach Erscheinen dieser Veröffentlichung im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem unterzeichneten Gericht, Abteilung 5, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, die Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, binnen dieser Frist dem Gericht Anzeige zu machen.

Auf Antrag der Frau Charlotte Henze in Berlin-Steglitz und ihres Bruders Herbert Richter, zur Zeit in Kriegsgefangenschaft, wird hierdurch der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Mahlsdorf, Blatt 2184, in Abteilung III, Nummer 8, eingetragene Hypothek von 4000 RM aufgehoben.

Der Aufgebotstermin wird auf den dritten Dienstag nach drei Monaten nach dem Erscheinen dieses Blattes, 12 Uhr, Zimmer 32, des unterzeichneten Gerichts, anberaumt. Der Inhaber des Hypothekenbriefes wird aufgefordert, diesen spätestens im Aufgebotstermin vorzulegen und seine Rechte anzumelden, widrigenfalls der Hypothekenbrief für kraftlos erklärt werden wird.

Berlin-Lichtenberg, den 12. Oktober, 7., 10., 16. November 1947.
Amtsgericht Lichtenberg.

Die Frau Elise Wutke, geb. Goldert, in Berlin-Lichterfelde, Potsdamer Straße 32, hat beantragt, den verschollenen Georg Johannes Friedrich Freiherr von Eppstein, geboren am 20. März 1874 in Breslau, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Potsdamer Straße 32, für tot zu erklären.

Der Hans Nowak, Berlin-Friedrichshagen, Marienwerder Weg 2, hat beantragt, die verschollene Frau Bela, früher Hedwig, Nowak, geb. Zöllner, geboren am 27. März 1881 in Gnesen (Posen), zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Merckstraße 7, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 2. März 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Der Textilvertreter Alfred Fischer in Berlin-Steglitz, Kellerstraße 6, hat beantragt, den verschollenen Hauptkassierer Max Fischer, geboren am 24. Juli 1882 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Treitschkestraße 15, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 4. März 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Der Diplom-Ingenieur Alexander Dolch, Berlin-Steglitz, Hünenstein 24, hat beantragt, die verschollene Ehefrau Elfriede Dolch, geb. Knecht, geboren am 22. September 1889 in Jasien (Galizien) zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Hünenstein 24, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 6. April 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Die Ehefrau Else Hamacher, geb. Hense, Berlin-Steglitz, Orleansstraße 1b, hat beantragt, den verschollenen Baurat a. D. Theodor Hamacher, geboren am 23. Januar 1874 in Ennigerloh, Kreis Beckum, zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Orleansstraße 1b, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 20. Mai 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 20., 29. November, 11. Dezember 1947.
Amtsgericht Lichterfelde

Frau Anni Löchel, geb. Ahlgrimm, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Spandau von Staaken, Band 9, Blatt 241, in Abteilung III, Nummer 1 und 5, eingetragenen Hypotheken von 2000 GM und 1000 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 29. April 1948, 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Spandau, Carl-Schutz-Straße 46, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin-Spandau, den 28. November 1947
Amtsgericht Spandau.

Frau Johanna Schur, geb. Boitzony, Hameln (Weser), Rohrßen 75, hat beantragt, ihren Ehemann, den Oberregierungsinspektor Alfred Schur, geboren 25. Januar 1881 in Spremberg (N.-L.), zuletzt wohnhaft gewesen Tempelhof, Berliner Straße 25, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, spätestens in dem vor dem Amtsgericht, Berlin-Tempelhof, Möckerstraße 130, Zimmer 271, auf den 3. Mai 1948, 8.30 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin zu erscheinen, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann. Alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, werden aufgefordert, dem Gericht spätestens in dem Aufgebotstermin zum Aktenzeichen 5. F. 113/47 Anzeige zu machen.

Berlin, den 7. November 1947.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg.

Auf Antrag des minderjährigen Walther Cohnen, Berlin-Reinickendorf-West, Graf-Häseler-Straße 17x, gesetzlich vertreten durch seinen Vormund Walter Sommerfeld, Berlin-Heiligensee, Dankwitzstraße 26, werden die verschollenen Eheleute Gustav und Anna Cohnen, geb. Hülfert, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Reinickendorf-West, aufgefordert, sich spätestens innerhalb sechs Wochen nach Veröffentlichung zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden können. An alle, die Auskunft über die Verschollenen geben können, ergeht die Aufforderung, dem Gericht innerhalb sechs Wochen nach Veröffentlichung hiervon Anzeige zu machen.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 2. Dezember 1947.
Amtsgericht Wedding-Reinickendorf.

Herr Hermann Giesecke in Ludwigshafen-Oggersheim, Altstadtplatz 11, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch Berlin (Wedding), Band 166, Blatt 4226, in Abteilung III, Nummer 30, für den Kaufmann Richard Köbel eingetragene Hypothek in Höhe von 4500 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht in Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Herr Johannes Gesche in Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 193, hat das Aufgebot des über eine im Grundbuch des Amtsgerichts Wedding von Berlin, (Wedding) 78, Blatt 1893, in Abteilung III, Nummer 55, über 70 000 RM für ihn eingetragene Grundschuld gebildeten Grundschuldbriefes beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens binnen sechs Monaten nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Die Sozialversicherungskasse Brandenburger Knappschaft in Sentenberg (N.-L.), Wiesenstraße 22, hat das Aufgebot der Briefe über die im Grundbuch von Berlin-Wedding, Band 195, Blatt 4955, in Abteilung III, unter laufender Nummer 9 gleich 16 875 GM, Nummer 10 gleich 5625 GM, Nummer 11 gleich 2500 GM für die Reichsknappschaft in Berlin eingetragenen Hypotheken beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens am ersten Werktag sechs Monate nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Die Ehefrau Lucie Rudolph, geb. Haack, wohnhaft in Berlin N 20, Soldiner Straße 62a, hat beantragt, den verschollenen Schriftsetzer Martin Rudolph, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 20, Soldiner Straße 62a, für tot zu erklären.

Die Ehefrau Margarete Gebauer, geb. Lappe, wohnhaft in Berlin N 31, Demminer Straße 17, v. H. Stock, hat beantragt, den verschollenen technischen Sachbearbeiter Alfred Gebauer, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 31, Demminer Straße 17, für tot zu erklären.

Der Zugfahrer Erwin Forbrich, wohnhaft in Berlin N 65, Turiner Straße 43, hat beantragt, die verschollene Witwe Bertha Forbrich, geb. Schaffer, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Müllerstraße 165a, für tot zu erklären.

Die Frau Gertrud Erna Else Böttcher, geb. Tews, aus Strausberg 1, Georg-Kurtze-Straße 18, hat beantragt, den verschollenen Georg Bertold Emil Böttcher, geboren am 25. Juli 1898 in Küstrin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 20, Uferstraße 3, für tot zu erklären.

Die Verschollenen werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin um 10 Uhr, Zimmer 49, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin über ihren Verbleib Nachricht zu geben. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 25. November, 5., 9., 20. Dezember 1947.
Amtsgericht Wedding.

Die Ehefrau Ilse Pongs, geb. Kayser, aus Düsseldorf-Oberkassel, Salterstraße 21, hat die Todeserklärung ihres Ehemannes, des Kaufmanns Ewald Pongs, geboren am 18. Dezember 1904 in Düsseldorf, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Schlachtensee, Breisgauer Straße 44, beantragt.

Die Ehefrau Franziska Steinke, geb. Karbe, aus Berlin-Zehlendorf, Onkel-Tum-Straße 11, hat die Todeserklärung ihres Ehemannes, des Büroangestellten und Gefreiten Erwin Steinke, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Zehlendorf, Riemeisterstraße 134, beantragt.

Die Ehefrau Ella Siebert, geb. Herrmann, aus Berlin-Wannsee, Golfweg 24, hat die Todeserklärung ihres Ehemannes, des Tischlers und Obergelöteten Franz Siebert, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Wannsee, Glänicker Straße, Flakstelle, beantragt.

Die Frau Ilse Frankenthal, geb. Hinrichsen, in Brunssum (Holland), vertreten durch Rechtsanwalt Hans Aldenhoff, Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 239, hat die Todeserklärung

- a) des am 27. November 1885 geborenen Dr. Ludwig Frankenthal,
 - b) des am 18. September 1929 geborenen Günther Frankenthal,
 - c) des am 10. Juni 1931 geborenen Wolfgang Frankenthal,
- sämtlich zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Dahlem, Löhleinstraße 11, beantragt.
Az. 8. II. 7/47.

Es ergeht die Aufforderung an die Verschollenen, sich spätestens am ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 6, zu melden, widrigenfalls Todeserklärung erfolgen wird. Alle, die Auskunft über die Verschollenen geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zu diesem Zeitpunkt Anzeige zu machen.

Berlin-Zehlendorf, den 22. November, 6., 12. Dezember 1947.
Amtsgericht Zehlendorf.

Der Arzt Dr. med. Karl-Heinz Meyer aus Berlin-Friedenau, Kirchstraße 30, hat das Aufgebot des in Verlust geratenen Hypothekenbriefes über die für im Grundbuch von Zehlendorf, Band 217, Blatt 6560, in Abteilung III, Nummer 3, eingetragene, zu vier vom Hundert verzinsliche Darlehenshypothek von 10 000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag drei Monate nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.
Az. 8. F. 8/47.

Berlin-Zehlendorf, den 6. Dezember 1947.
Amtsgericht Zehlendorf.

Todeserklärungen

Auf Antrag des Töpfermeisters Karl Hauck, Berlin N 65, Schulzendorfer Straße 7 wird als Zeitpunkt des Todes der tödlich verwundenen Ehefrau des Antragstellers, der Frau Charlotte Hauck, geb. Krause, geboren am 23. August 1909 der 30. April 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 189/47

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Löhde geb. Jungbluth, wohnhaft Berlin-Reinickendorf-Ost Romanshorner Weg 70, wird als Zeitpunkt des Todes des verstorbenen Ehemannes der Antragstellerin, des Arbeiters Erwin Löhde, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Reinickendorf-Ost, Romanshorner Weg 70, der 28. Februar 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 82/47

Auf Antrag der Ehefrau Bertha Kraft, geb. Grünber, wohnhaft Berlin N 31, Hussienstraße 32 wird der verschollene Ehemann, der Postfacharbeiter Karl Kraft, geboren am 19. November 1879 in Ensee, Kreis Schönbach, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 31, Hussienstraße 38 für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 27. April 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 104/46

Auf Antrag der Ehefrau Martha Schröder geb. Postelt, wohnhaft Berlin-Pankow, Kattgatstraße 7, bei Strauch wird der verschollene Ehemann, der Kalkulator Paul Schröder, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Zingster Straße 15, bei Stellem, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. März 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 126/46

Auf Antrag der Ehefrau Klara Frenzel geb. Mronsch, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Tassdorfer Straße 54 vorn 4 Tr. wird der verschollene Ehemann, der Arbeiter Lothar Frenzel, zuletzt wohnhaft in Berlin, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 29. Januar 1942 festgestellt.
Az. 2. II. 134/47

Auf Antrag der Ehefrau Herta Lorenz, geb. Bräuer, wohnhaft Berlin N 65, Schönwalder Straße 24, wird der verschollene Ehemann, der Kürschnermeister Walter Lorenz, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Schönwalder Straße 24, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. August 1944 festgestellt.
Az. 2. II. 75/46

Auf Antrag der Frau Elisabeth Lämke, geb. Buchholz, Berlin-Pankow, Wisbyer Straße 71, wird der verschollene Vater der Lebrer Fritz Lämke, geboren am 15. August 1882, zuletzt wohnhaft Berlin-Pankow, Wisbyer Straße 71, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 19. Februar 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 40/46

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Fritsche geb. Lekenne, in Berlin-Charlottenburg, Knobelsdorffstraße 6 wird der verschollene Ehemann, der Maler Lothar Fritsche, geboren am 22. April 1916, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 31, Putbusser Straße 40 für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Januar 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 110/47

Auf Antrag der Ehefrau Else Schrage geb. Böllter, wohnhaft Berlin N 65, Müllerstraße 59, vorn 1 Tr., wird der verschollene Ehemann, der Arbeiter Paul Schrage, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Turnerstraße 48, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 23. November 1943 festgestellt.
Az. 2. II. 173/46

Auf Antrag der Frau Elly Graupner in Berlin-Heiligensee, Thurbrucher Stein 10 bei Albrecht, wird der Kurt Graupner, geboren am 3. Februar 1913 zu Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Amsterdamer Straße 14, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. April 1944 festgestellt.
Az. 2. II. 211/47

Auf Antrag des Ignaz Izak Infeld in Frankfurt a. M.-Zeilsheim, Hahnenbergweg 3, vertreten durch Rechtsanwalt Franz Schüller in Frankfurt a. M.-Höchst, Dalbergstraße 1, wird als Zeitpunkt des Todes der a) Estera Frimeta Rabinowicz, Ehefrau des Szlama Henoch Rabinowicz, und b) des Ehemanns der Raizel Rabinowicz, nämlich Moses Rabinowicz, zuletzt im Getto Warschau, Nowolipie 14, wohnhaft, der 20. September 1942, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 2. II. 83/46

Auf Antrag der Frau Erna Scheffler, geb. Kuritz, wohnhaft Berlin-Neukölln, Mainzer Straße 17 wird der Bäcker Walter Scheffler, geboren am 14. Dezember 1910 in Berlin-Reinickendorf, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Reinickendorf-West, Graf-Haase-er-Straße 33, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. März 1942 festgestellt.
Az. 2. II. 236/47

Auf Antrag der Ehefrau Katharina Jurkat, geb. Del Piccolo, Berlin N 65, Barfusstraße 8, wird der Friseur Ewald Jurkat, geboren am 22. August 1906 zu Neukirch (Ostpreußen), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Barfusstraße 8, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. April 1945 festgestellt.
Az. 2. II. 165/47

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Baum, geb. Meißner, in Heinevalde bei Zittau, Nr. 299, wird der kriegsverschollene Ehemann, der Musiker Gerhard Baum, geboren am 13. April 1921 zu Fichtenau, Kreis Niederbarnim, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Ruheplatzstraße 14, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 13. November 1943 festgestellt.
Az. 2. II. 285/47

Auf Antrag der Ehefrau Emilie Güldner, geb. Tietz, Berlin N 65, Müllerstraße 134 a, wird der Ehemann, Kaufmann Harry Güldner, geboren am 17. September 1901 in Halle (Saale), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Antwerpener Straße 46, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. März 1942 festgestellt.
Az. 2. II. 183/46

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Zlocisti aus Lübeck, Moltkestraße 21, wird der Kaufmann Wolf Zlocisti, geboren am 19. November 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 31, Hussienstraße, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 19. April 1942 festgestellt.
Die Kosten der Verfahren einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragsteller fallen den Nachlässen zur Last.
Az. 2. II. 139/46

Berlin N 20, im Juli, August, September 1947.
Amtsgericht Wedding

Auf Antrag der Frau Rosa Greenebaum in Chicago, 806 E. 49th Str., vertreten durch Leopold Gutmann in Frankfurt a. M., Uhländstraße 54, wird ihre Schwester, die am 25. Februar 1916 in Olinhausen geborene, in Polen verschollene Melanie Gutmann, 1940/41 im jüdischen Mädchenheim in Berlin-Weißensee, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1944 festgestellt.
Az. 3. II. 56/47

Auf Antrag des Postamtsvorstehers Georg Geetz in Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 16, wird seine am 27. Dezember 1894 in Potsdam geborene, zuletzt in Berlin-Malchow, Dorfstraße 8 b, wohnende und im Malchower See gestorbene Ehefrau Erna Geetz, geb. Will, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 23. April 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 57/47

Auf Antrag des Arbeiters Georg Nacher in Haifa, Hadar Hacarmel, Arlossoffstreet 65, wird der am 11. Dezember 1899 in Reichenbuch in Schlesien geborene, zuletzt in Berlin-Weißensee, Lehderstraße 62, wohnende und am 10. August 1941 in Mauthausen verstorbenen Buchhändler Arno Nacher für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. August 1941 festgestellt.
Az. 3. II. 45/47

Auf Antrag der Ehefrau Lieschen Mildebrath, geb. Goldner, in Berlin-Weißensee, Wigandstaler Straße 35, wird ihr im Februar 1945 in einem Lazarett des Ostens verstorbenen Ehemann, der Regierungsinspektor Hans Mildebrath, ebendort, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. März 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 59/47

Berlin-Weißensee, den 29. Oktober, 4., 13. November 1947.
Amtsgericht Weißensee

Auf Antrag der Frau Erika Franz, geb. Köhn, Berlin-Zehlendorf, Am Bachwechsel 23, wird der frühere Obergeleitete Hubert Franz, geboren am 13. Juni 1922 in Grenzeck, Kreis Glatz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Am Bachwechsel 23, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Februar 1945 festgestellt.
Az. 4. II. 31/46

In der Todesfeststellungssache des am 24. September 1860 zu Berlin geborenen Geh. Oberfinanzrates Dr. Ernst Gotthelf Julius Springer, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Boothstraße 32:
Durch eidesstattliche Versicherung des Oberlandesgerichtsrats a. D. A. Goldschmidt vom 20. Februar 1946 ist als genügend glaubhaft anzunehmen, daß der Geh. Oberfinanzrat Dr. Ernst Gotthelf Julius Springer Ende April 1944 in Theresienstadt verstorben ist.
Gemäß § 39 des Verschollenheitsgesetzes wird daher festgestellt, daß der am 24. September 1860 geborene Geh. Oberfinanzrat Dr. Ernst Gotthelf Julius Springer Ende April 1944 in Theresienstadt verstorben ist. Als Todestag wird der 30. April 1944 festgestellt.
Az. 5. II. 45/47

Auf Antrag des Schlossers Gustav Klein in Kiel-Holtenau, Kanalstraße 47, wird der am 13. November 1912 zu Kiel geborene Willi Otto Klein, zuletzt wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, König-Heinrich-Straße 3, mit dem 12. Juli 1943 für tot erklärt.
Az. 8. II. 3/47

Auf Antrag der Ehefrau Frieda Lieske, geb. Müller, in Rheinsberg (Mark), Paulshorststraße 13, wird der Kurt Lieske, geboren am 14. Mai 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Wintfriedstraße 26, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 1. September 1944 festgestellt.
Az. 5. II. 7/47

Berlin-Zehlendorf, den 7. Juni, 7. August, 27. Oktober, 10. November 1947.
Amtsgericht Zehlendorf

Auf Antrag der Frau Ilse Frankenthal, geb. Hinrichsen, aus Brunssum (Holland), vertreten durch den Rechtsanwalt Hans Aldenhoff aus Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 239, wird der Tod des Geheimrats Dr. h. c. Henri Hinrichsen, geboren am 5. Februar 1868 in Hamburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Dahlem, Löhleinstraße 11, bei Frau Lotte Sobernheim, geb. Hinrichsen, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 30. September 1942 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. Die gerichtlichen Auslagen werden niedergeschlagen.
Az. 4. II. 49/47

Berlin-Zehlendorf, den 11. Oktober 1947.
Amtsgericht Zehlendorf

Die nachstehenden Verschollenen werden für tot erklärt:
1. Frau Rosa Cohn geb. Leyser geboren am 27. Januar 1871 in Thorn, 2. Arthur Cohn, geboren am 30. Juli 1897 in Culmsee, Kreis Thorn, beide aus Berlin Charlottenburg, Tauentzienstraße 9, zu 1. mit dem 13. Februar 1943, zu 2. mit dem 12. Februar 1943. — Az. 12. II. 117/47

Fräulein Leonore Keilich, geboren am 27. November 1895 in Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Waldschulallee 84, mit dem 10. Februar 1945. — Az. 14. II. 130/47.

Eheleute Otto Hönigsberger, geboren am 22. Mai 1877 in Regensburg, und Elise Hönigsberger, geb. Freudenberg, beide aus Berlin-Charlottenburg, Richard-Wagner-Straße 3, mit dem 17. Dezember 1941. — Az. 14. II. 140/47.

Arthur Goldstein, geboren am 2. September 1874 in Groß-Wartenberg (Schlesien), und dessen Ehefrau Martha Goldstein, geb. Heidemann, geboren am 15. Mai 1877 in Neustettin, beide aus Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 2, mit dem 18. Januar 1941. — Az. 14. II. 217/47.

Anna Berend, geboren am 1. August 1879 in Hannover, aus Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 4, mit dem 15. September 1942. — Az. 14. II. 280/47.

Berthold Friedemann, geboren am 29. Juni 1895 in Storkow (Mark), aus Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 2, mit dem 26. März 1943. — Az. 14. II. 386/46.

Getreidekaufmann Georg Jacobsen, geboren am 2. September 1873 in Strasburg (Uckermark), und dessen Ehefrau Hulda Jacobsen, geb. Friedländer, geboren am 13. April 1885 in Berlin, beide aus Charlottenburg, Knesebeckstraße 281, mit dem 15. August 1942. — Az. 14. II. 413/47.

Witwe Antonie Helmann, geb. Morberger, geboren am 29. Oktober 1890 in Wien, aus Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 77, mit dem 12. Juli 1942. — Az. 14. II. 493/47.

1. Ehefrau Alice Jonas, geb. Davidsohn, geboren am 14. Mai 1893 in Berlin, 2. Fraulein Eilen Jonas, geboren am 26. Januar 1922 in Berlin, beide aus Berlin-Wilmersdorf, Spichernstraße 19, zu 1. mit dem 12. Februar 1943, zu 2. mit dem 2. April 1943. — Az. 14. II. 515/47.

Emma Farnbacher, geb. Moos, geboren am 20. November 1877 in Neustadt, aus Berlin, Kulmbacher Straße 7, mit dem 25. Februar 1942. — Az. 14. II. 522/47.

Eheleute Gisela Zahn, geb. Drews, geboren am 18. Februar 1914 in Stettin; Wolfgang Zahn, geboren am 29. Juni 1940 in Berlin; Jürgen Zahn, geboren am 18. März 1944 in Kolber, sämtlich aus Berlin-Wilmersdorf, Deidesheimer Straße 8, mit dem 24. Mai 1945. — Az. 14. II. 549/47.

Frau Martha Lichtenfeld, geb. Anders, geboren am 6. Dezember 1879 in Danneberg (Ostpreußen), zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 51/52, mit dem 12. Februar 1943. — Az. 14. II. 435/47.

Paul Blumenthal, geboren am 29. August 1877 in Prinzenhain (Posen), und Lotte Blumenthal, geb. Schweitzer, geboren am 23. August 1893 in Dresden, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Dahmannstraße 25, mit dem 13. Juli 1942. — Az. 14. II. 424/47.

Georg Kiohn, geboren 23. September 1887 in Stettin, und Berta Kiohn, geb. Beck, geboren am 25. September 1884 in Stettin, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 112, mit dem 30. April 1945. — Az. 14. II. 54/47.

Witwe Anna Funk, geb. Strasser, geboren am 11. Januar 1862 in Zell bei Würzburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 29, mit dem 30. Juni 1945. — Az. 14. II. 585/47.

Kaufmann Hans Nonn, geboren am 18. November 1882 in Landsberg a. W., zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Branitzer Platz 5, mit dem 31. August 1945. — Az. 14. II. 590/47.

Luise Gerda Lachmann, geb. Rosenbaum, geboren am 16. Juni 1899 in Stettin, deren Tochter Ellen Lachmann, geboren am 12. September 1927 in Stettin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Sächsische Straße 2, mit dem 19. März 1943. — Az. 14. II. 4/47.

Des Theres Michaelis, geb. Krüger, geboren am 22. August 1895 in Leipzig, zuletzt wohnhaft Wilmersdorf, Lietzenburger Straße 8, mit dem 31. März 1943. — Az. 14. II. 223/47.

Anne Kristeller, geboren am 19. Oktober 1897 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Grünwald, Königsallee 37a, mit dem 12. Februar 1943. — Az. 14. II. 465/47.

Kaufmann Otto Löwenthal, geboren am 19. April 1899 zu Schwertin; Ehefrau Ell. Löwenthal, geb. Aron, geboren am 29. Oktober 1905 in Charlottenburg; Tochter Renate Löwenthal, geboren am 2. November 1931 in Charlottenburg; Sohn Eddie-Peter Löwenthal, geboren am 21. März 1948 in Charlottenburg, sämtlich zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße, mit dem 12. Februar 1943. — Az. 14. II. 535/47.

Helene Goldberg, geb. Meyer, geboren am 22. September 1885 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 69, mit dem 2. Juli 1942. — Az. 14. II. 599/47.

Eise Pauline Hoffstaedt, geb. Hoffstaedt, geboren am 8. November 1891, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Lietzenburger Straße 34, mit dem 15. Dezember 1941. — Az. 14. II. 457/47.

Rechtsanwalt Dr. Karl Schönberg, geboren am 20. August 1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 52, mit dem 26. Juli 1943. — Az. 14. II. 569/47.

Horst Walpert, geboren am 7. April 1921 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 92, mit dem 1. Februar 1945. — Az. 14. II. 441/47.

Kaufmann Erich Biermann, geboren am 11. März 1884 in Greifswald, Ehefrau Gertrud Biermann, geb. Cohen, geboren am 30. Januar 1837 in Dortmund, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Giesebrechtstraße 13, mit dem 1. März 1943. — Az. 14. II. 454/47.

Regina Deutsch, geb. Wagner, geboren am 26. Dezember 1872 in Frankenstein, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 3, mit dem 9. Oktober 1942. — Az. 14. II. 532/47.

Kaufmann Richard C. Bernstein, geboren am 19. August 1883 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 32, mit dem 2. April 1943. — Az. 14. II. 264/47.

Rechtsanwalt und Notar Dr. Albert Zimmermann, geboren am 15. Oktober 1878 in Neunkirchen, zuletzt wohnhaft Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 56, mit dem 2. Mai 1945. — Az. 14. II. 324/47.

Frau Käthe Clara Rosen, geb. Neumann, geboren am 11. September 1890 in Roten, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstraße 31, mit dem 13. Juli 1942. — Az. 14. II. 419/47.

Eheleute Moses Mendelsohn, geboren am 24. Juli 1875 in Dutzig; Rika Mendelsohn, geb. Saiz, geboren am 5. April 1890 in Posen, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 180, mit dem 5. Oktober 1942. — Az. 14. II. 370/47.

Pauline Steins, geboren am 8. September 1873 in Berlin; Hedwig Stein, geboren am 15. Juli 1879 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 52, mit dem 6. April 1943. — Az. 14. II. 422/47.

1. Frau Herta Schustermann, geb. Schustermann, geboren am 17. Juli 1899 in Berlin; 2. Witwe Flora Schustermann, geb. Ettsch, geboren am 6. Oktober 1869 in Samter (Posen), beide zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 59, zu 1. mit dem 14. November 1942, zu 2. mit dem 19. November 1942. — Az. 14. II. 442/47.

Rosa Elkán, geb. Caro, geboren am 10. September 1830 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin, Meinekestraße 26, mit dem 29. Dezember 1942. — Az. 14. II. 458/47.

Eheleute Regierungsbaurät a. D. Dr. Jacob Mey, geboren am 18. November 1890 in Mayen; Alice Mey, geb. Eschobauer, geboren am 30. Januar 1904 in Neuwied, zuletzt wohnhaft Berlin, Warmbrunner Straße 242, mit dem 12. April 1943. — Az. 14. II. 460/47.

1. Frau Olga Rosenfeld, geb. Bamberger, geboren am 21. Mai 1885 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 52; 2. Frau Bella Königsfeld, geb. Bamberger, geboren am 7. Oktober 1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Kurfürstendamms 185, zu 1. mit dem 12. Februar 1943, zu 2. mit dem 28. Juli 1943. — Az. 14. II. 525/47.

Fräulein Paula Meyer, geboren am 18. Juni 1870 in Frankfurt a. Main; Fraulein Anna Meyer, geboren am 9. April 1859 in Frankfurt a. Main, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Umlandstraße 140, mit dem 31. Mai 1942. — Az. 14. II. 544/47.

Eise van Oss, geb. Baer, geboren am 27. Dezember 1829 in Naugard, Bezirk Stettin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 11, mit dem 15. Januar 1944. — Az. 14. II. 318/47.

Frau Gerda Zuleke Schmulewitz, geb. Jones, geboren am 1. August 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin W 62, Lutherstraße 4, mit dem 15. August 1942. — Az. 14. II. 366/47.

Kaufmann Hans Dommsauer, geboren am 28. Juni 1890 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Badenache Straße 45, mit dem 2. April 1943. — Az. 14. II. 421/47.

Verlagsbuchhändler Johannes Boehm, geboren am 26. Juni 1908 in Dessau, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Umlandstraße 93, mit dem 8. Februar 1945. — Az. 14. II. 437/47.

Gertrude S. Herzberg, geboren am 9. Juli 1880 in Berlin; Eise Zerline Herzberg, geboren am 25. August 1878 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 52, mit dem 28. April 1942. — Az. 14. II. 439/47.

Hans-Joachim Rennoch, geboren am 21. Dezember 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 99, mit dem 1. März 1946. — Az. 14. II. 449/47.

Gärtner Johannes Krüger, geboren am 29. März 1909 in Exin (Posen), zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Eschenallee 28/29, mit dem 16. Dezember 1944. — Az. 14. II. 444/47.

Dr. Werner Hallström, geboren am 12. April 1890 in Nienburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 3, mit dem 4. April 1945. — Az. 14. II. 453/47.

Rechtsanwalt Dr. jur. Albert Marck, geboren am 4. Juni 1906 in Breslau, zuletzt wohnhaft Berlin-Halensee, Esenzahnstraße 64, mit dem 31. Oktober 1943. — Az. 14. II. 462/47.

Bertha Thoma, geboren am 4. April 1896 in Gnesen, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Horstweg 38, mit dem 1. April 1943. — Az. 14. II. 475/47.

Kaufmann Julius Wisniewski, geboren am 16. September 1866 in Freystadt, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Umlandstraße 188, mit dem 14. Oktober 1947. — Az. 14. II. 488/47.

Frau Lotte Salomon, geb. Berghausen, geboren am 22. Dezember 1920 in Buren, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 7, mit dem 4. September 1943. — Az. 14. II. 494/47.

Landwirt Kurt-Werner Riegel, geboren am 9. September 1909 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Zähringer Straße 18, mit dem 28. Januar 1941. — Az. 14. II. 500/47.

Maria Caim, geb. Block, geboren am 18. Juni 1873 in Eiberfeld, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 10; Anni Fleischner, geb. Caim, geboren am 31. August 1898 in Bernburg; Klaus-Peter Fleischner, geboren am 24. Dezember 1930 in Dessau, beide zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Duisburger Straße 6; Richard Fleischner, geboren am 20. Februar 1899 in Dürmaul, alle mit dem 15. Oktober 1944. — Az. 14. II. 507/47.

Witwe Auguste Vogel, geb. Kuschner, geboren am 2. September 1837 in Heinsdorf, Kreis Gurau, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Rauenthaler Straße 5, mit dem 16. Juli 1945. — Az. 14. II. 517/47.

Waldemar Wagner, geboren am 17. Januar 1830 in Frankenstein (Schlesien); Lotte Wagner, geb. Schlawanski, geboren am 8. September 1895 in Friedland; Lissy-Ingeborg Wagner, geboren am 12. Dezember 1923 in Berlin, mit dem 19. Oktober 1943. — Az. 14. II. 533/47.

Bauführer Klaus Soest, geboren am 6. Januar 1918 in Wagen, zuletzt wohnhaft Berlin-Grünwald, Franzensbader Straße 18, mit dem 1. Januar 1947. — Az. 14. II. 542/47.

Apotheker Ernst Wreschinski, geboren am 3. April 1890 in Wreschen, und dessen Ehefrau Käthe Wreschinski, geb. Levy, geboren am 21. Dezember 1894 in Danzig, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 149, mit dem 27. November 1944. — Az. 14. II. 557/47.

Fanny Magnus, geb. Westmann, geboren am 17. September 1879 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wundtstraße 64, mit dem 31. Januar 1942. — Az. 14. II. 467/47.

Georg Magnus, geboren am 20. September 1875 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wundtstraße 64, mit dem 1. Februar 1942. — Az. 14. II. 330/47.

Az. 14. II. Sam. 3/47.

Direktor Hermann Harbauer, geboren am 2. Juni 1899 in Oberkotzau (Oberfranken), zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Xantener Straße 18, mit dem 24. April 1945 — Az. 14 II 139/47.

Eheleute Sigbert Seelig, geboren am 23. Mai 1885 in Berlin, und Ruth Seelig, geb. Karger, geboren am 28. Juli 1901 in Königsberg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 42, mit dem 13. Juni 1942. — Az. 14 II 387/47.

Witwe Anna Pohlmann, geb. Baer, geboren am 10. Januar 1863 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Augsburger Straße 29, mit dem 1. November 1944. — Az. 14 II 259/46.

Elsbeth Lowinsky, geb. Baumann, geboren am 13. Februar 1878 in Berlin; Julius Lowinsky, geboren am 4. April 1874 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft Berlin W 30, Hohenstaufenstraße 64. Todestag Elsbeth Lowinsky: 3. Februar 1943 Julius Lowinsky: 1. Juni 1944. — Az. 14 II 339/46. Az. 14 II. Sam. 40/47.

Jenny Joseph, geb. Erlanger, geboren am 28. März 1874 in Frankfurt a. Main, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 77, mit dem 14. Februar 1942; Eheleute Manfred Joseph, geboren am 10. November 1899 in Köln und Ruth Joseph, geb. Boas, verw. Wertheim, geboren am 24. Februar 1904 in Flato (Westpreußen); Renate Wertheim, geboren am 24. Januar 1933 in Berlin; alle zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 77 mit dem 19. Mai 1943. — Az. 14 II. 136/47.

Eheleute Albert Meyer, geboren am 23. Januar 1890 in Guben; Else Meyer, geb. Ohnstein, geboren am 22. März 1892 in Sommerfeld; Rottbraut Meyer, geboren am 18. Januar 1927, alle zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 35, mit dem 1. März 1943 — Az. 14 II. 312/47.

Klaus Markus, geboren am 10. März 1911 in Dortmund, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstraße 7, mit dem 24. August 1944. — Az. 14 II. 411/47.

1. Witwe Elvira Lomnitz, geb. Groß, geboren am 11. Juni 1876 in Budapest, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Gervinusstraße 20 a, mit dem 30. Juni 1942; 2. Eheleute Rechtsanwalt Max Lagro, geboren am 6. September 1874 in Nakel (Posen), Etika Lagro, geb. Groß, geboren am 28. April 1884 in Magdeburg; 3. Wolfgang Lagro, geboren am 15. Oktober 1921 in Magdeburg, zu 2 und 3 zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 59, mit dem 30. September 1942. — Az. 14 II. 415/47.

Frieda Spott, geb. Netzer, geboren am 19. Oktober 1895 in Frankfurt a. Main, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 33, mit dem 3. April 1943; Heila Spott, geboren am 13. Juni 1921 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 33, mit dem 19. Mai 1943. — Az. 14 II. 443/47.

Margarethe Regensburger, geb. Kristeller, geboren am 1. Mai 1864 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Xantener Straße 7, mit dem 25. Februar 1944 — Az. 14 II. 452/47.

Käte Spingarn, geb. Rosenbaum, geboren am 23. Dezember 1897 in Breslau; Werner Spingarn, geboren am 26. Juni 1928 in Berlin; Marion Spingarn, geboren am 7. Januar 1936 in Berlin, alle zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Düsseldorfstraße 48, mit dem 31. Juli 1944. — Az. 14 II. 456/47.

Rosa Henschel, geb. Buchthal, geboren am 27. November 1859 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 6, mit dem 17. September 1942. — Az. 14 II. 474/47.

Arzt Dr. Solo Aschkenasi, geboren am 9. Juni 1887 in Warschau; Ehefrau Kate Aschkenasi, geb. Wagner, geboren 1897 in Wagnrowice (Posen); Eva Aschkenasi, geboren am 1. Februar 1926 in Berlin; Wolfgang Aschkenasi, geboren am 15. Februar 1930 in Berlin; Abel Aschkenasi, geboren im Mai 1939 in Berlin, sämtlich zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Regensburger Straße 14 a mit dem 19. November 1942. — Az. 14 II 483/47. Az. 14 II. Sam. 41/47.

Berlin-Charlottenburg, den 28. Oktober, 17., 18., 22., 24. November 3., 8. Dezember 1947.

Amtegericht Charlottenburg

Die Witwe Ida Alwine Hedwig Dietrich, geb. Wirsig, geboren am 22. September 1879 in Berlin, und die Negerin Witwe Antonie May Erna Kurzawa, geb. Dietrich, geboren am 29. Oktober 1910 in Neuenhagen, Kreis Niederbarnim, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf-Süd, See-straße 6, werden auf Antrag des Malers Herbert Dietrich, wohnhaft in Berlin-Neukölln, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Mai 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last (§§ 1, 2, 7, 9, 23, 34 VerschGes.). Az. 5 II 136/47.

Der Omnibusschaffner Artur Erich Jurczynski, geboren am 19. Mai 1906 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 227, wird auf Antrag seiner Ehefrau Martha Jurczynski, geb. Mandalka, wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Drysenstraße 6, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. September 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last (§§ 1, 2, 4, 9, 23, 34 VerschGes.). Az. 5 II. 143/46.

Es wird festgestellt, daß der Tod des Buchhalters Bruno Lück, geboren am 18. Mai 1895 in Lodz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Münsterberger Weg 156, am 22. April 1915 in Berlin-Karlshorst eingetreten ist. Az. 5 II. 135/47.

Es wird festgestellt, daß

a) der Fleischermeister August Pintat, geboren am 5. August 1882, zuletzt in Berlin-Lichtenberg, Müllendorferstraße 116, wohnhaft gewesen, am 15. April 1945 — Az. 5 II. 212/47;

b) der Telegraphenbauinspektor Günther Preuß, geboren am 27. Februar 1895, zuletzt in Berlin-Biesdorf, Buschiner Straße 18, wohnhaft gewesen, am 22. Januar 1946 — Az. 5 II. 349/47

verstorben sind.

Az. 5 II. 212/47.

Berlin-Lichtenberg, den 30. Oktober, 7., 10., 29. November 1947.

Amtegericht Lichtenberg.

Auf Antrag der Ehefrau Anna Dittrich, geb. Lenhart, Fischer (Altquai), Gasthaus Kreuz, wird der Journalist Kurt Dittrich, geboren am 22. Dezember 1884 in Hannover und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-West, Gersauer Weg 6, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 24. April 1945 festgestellt. Az. 3 II. 193/47.

Auf Antrag der Ehefrau Margarethe Klein, geb. Böhme, Siegen, Marienborner Straße 19, wird der Optikermeister Johann Klein, geboren am 26. Oktober 1911 in Koblenz-Lützel und zuletzt Berlin-Lichterfelde-Ost, Linsigweg 6, bei Mann, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. Mai 1940 festgestellt. Az. 3 II. 183/47.

Auf Antrag des Postangestellten Walter Paatsch, Berlin-Lichterfelde-West, Nelkenstraße 4, wird der am 1. April 1942 erfolgte Tod des Sulli Steinhardt, geboren am 13. Januar 1884 in Bonn am Rhein und zuletzt in Berlin-Steglitz, Filandastraße 23, bei Hirsch, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 238/47.

Auf Antrag des Schriftsetzers Kurt Lenke, Berlin-Lichterfelde-West, Märkelstraße 12, wird der am 2. September 1945 erfolgte Tod der Ehefrau Hildegard Lemke, geb. Grützer, geboren am 11. April 1914 in Sommerfeld, Kreis Crossen, zuletzt in Berlin-Lankwitz, Frobenstraße 2, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 174/47.

Auf Antrag der Ehefrau Emma Feuerhahn, geb. König, Berlin-Steglitz, Märkelstraße 52, wird der am 31. Juli 1945 erfolgte Tod des Ministerialrats Martin Feuerhahn, geboren am 28. Juli 1878 in Lüneburg und zuletzt in Berlin-Steglitz, Märkelstraße 52, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 234/47.

Auf Antrag der Ehefrau Antonia Enslin, geb. Haß, Berlin-Südende, Borstelstraße 20, wird der Maschinenbauer Rudolf Enslin, geboren am 29. März 1910 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Südende, Borstelstraße 20, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. April 1945 festgestellt. Az. 3 II. 119/47.

Auf Antrag der Ehefrau Clara Noetzel, geb. Rutz, Berlin-Steglitz, Holsteinische Straße 21, wird der am 1. April 1945 erfolgte Tod des Behördenangestellten Siegfried Noetzel, geboren am 10. März 1919 in Danzig und zuletzt in Berlin-Steglitz, Holsteinische Straße 21, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 208/47.

Auf Antrag der Ehefrau Johanna Breitack, geb. Eger, Berlin-Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 118, wird der am 25. August 1945 erfolgte Tod des Diplom-Ingenieurs Arno Breitack, geboren am 11. November 1900 in Berlin und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 118, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 159/47.

Auf Antrag des Pfarrers Gerd Scheilong, Berlin-Lichterfelde-West, Patschkauer Weg 37, wird der am 6. Februar 1945 erfolgte Tod

1. des Senatspräsidenten Konrad Scheilong, geboren am 19. Juli 1861 in Königsberg (Preußen),

2. der Ehefrau Elsbeth Scheilong, geb. Wiese, geboren am 12. Oktober 1895 in Kroschnehen, Kreis Friedland (Ostpreußen), beide zuletzt in Berlin-Lichterfelde-West, Patschkauer Weg 37, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 179/47.

Auf Antrag des Karl-Heinz Zellmer, Berlin-Lankwitz, Annastraße 11—13, wird der am 23. März 1946 erfolgte Tod des Regierungsekretärs Karl Zellmer, geboren am 23. März 1891 in Gaubitz, Kreis Scharnau, und zuletzt in Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstraße 32a, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 229/47.

Auf Antrag der Ehefrau Claire Domschke, geb. Grosse, Haltingen (Baden), Kolonie B 22, wird der am 30. November 1942 erfolgte Tod des Wally Domschke, geboren am 11. Dezember 1902 in Berlin-Zehlendorf und zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Stubenauchstraße, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 68/47.

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Drechsler, geb. Oberländer, Berlin-Lichterfelde, Bismarckstraße 22, wird der Ingenieur Wally Drechsler, geboren am 24. Februar 1902 in Mehlis und zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Bismarckstraße 22, wohnhaft gewesen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 25. April 1945 festgestellt. Az. 3 II. 108/47.

Auf Antrag der Ehefrau Else Bartels, geb. Hahnelt, Berlin-Lichterfelde-Ost, Blochmannstraße 24, wird der technische Angestellte Werner Bartels, geboren am 23. Juli 1909 in Zehlendorf, Kreis Teitow, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde-Ost, Hochstraße 21, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Dezember 1942 festgestellt. Az. 3 II. 72/47.

Auf Antrag des Ingenieurs Carl Lüdtko, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 79a, wird der am 27. April 1945 erfolgte Tod

a) der Ehefrau Elisabeth Lüdtko, geb. Kurtze, geboren am 12. Februar 1903 in Berlin,

b) der Carl Lüdtko, geboren am 25. Januar 1938 in Stuttgart, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Steglitz, Humboldtstraße 29, festgestellt. Az. 3 II. 254/47.

Auf Antrag der Ehefrau Käthe Szameitat, geb. Seufert, Berlin-Lankwitz, Wernshäuser Straße 16, wird der am 8. Juni 1945 erfolgte Tod des Hilfszollbetriebsassistenten Ernst Szameitat, geboren am 7. November 1894 in Patimbern (Ostpreußen), zuletzt in Berlin-Lankwitz, Wernshäuser Straße 16, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 269/47.

Auf Antrag des Baukaufmanns Johannes Eberhard, Berlin-Friedenau, Fregestraße 80, wird der am 19. Oktober 1926 in Berlin-Schöneberg geborene Schüler Wolf-Dietrich Eberhard, zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße Nr. 167, wohnhaft gewesen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 29. April 1945 festgestellt. Az. 3 II. 263/47.

Auf Antrag des Georg Hauss, Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 165, wird der am 2. Mai 1945 erfolgte Tod der Ehefrau Erna Bodinus, geb. Hauss, geboren am 16. September 1906 in Metz und zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 165, wohnhaft gewesen, festgestellt. Az. 3 II. 214/47.

Auf Antrag der Ehefrau Lieselotte Schmidt, geb. Burger, Berlin-Steglitz, Walsroder Straße 11, wird der am 20. Januar 1945 erfolgte Tod des Müllermeisters Emil Schmidt, geboren am 27. Oktober 1898 in Alden, Kreis Wongrowitz, zuletzt in Berlin-Steglitz, Steinstraße 8, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 288/47.

Auf Antrag der Ehefrau Minna Borgwardt, geb. Pühle, Berlin-Steglitz, Kurze Straße 2, wird der am 30. Juni 1945 erfolgte Tod des Wilhelm Borgwardt, geboren am 14. Oktober 1893 in Berlin-Steglitz und zuletzt in Berlin-Steglitz, Kurze Straße 2, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 272/47.

Auf Antrag des Kraftfahrers Wilhelm Brösicke, Berlin-Lichterfelde, Heinersdorfer Straße 19a, wird der am 23. Juni 1945 erfolgte Tod der Frau Franziska Brösicke, geb. Barbierer, geboren am 19. Januar 1867 in Lechenich, Kreis Euskirchen, und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-Ost, Heinersdorfer Straße 19a, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 213/47.

Auf Antrag der Ehefrau Ruth Jantzen, geb. Höffler, Berlin-Lichterfelde-West, Ringstraße 69, wird der am 23. April 1945 erfolgte Tod des Landwirts Fritz Jantzen, geboren am 11. August 1893 in Groß-Ernsthof-Wolgast und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-West, Ringstraße 69, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 295/47.

Auf Antrag der Ehefrau Luzie Reichle, geb. Hinz, Ohlendorf Nr. 6, bei Saizewitz, wird der am 13. Januar 1947 erfolgte Tod des Apothekers Karl Reichle, geboren am 23. Oktober 1907 in Frankfurt a. O. und zuletzt in Berlin-Steglitz, Walsroder Straße 11, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 277/47.

Auf Antrag der Ehefrau Lotte Messarius, geb. Klein, in Iserlohn (Westfalen), Galmestraße 21, wird der am 20. April 1945 erfolgte Tod des Diplomkaufmanns Gustav Messarius, geboren am 2. August 1902 in Berlin und zuletzt in Berlin-Steglitz, Stundestraße 4, wohnhaft gewesen, festgestellt.

Az. 3. II. 301/47.

Berlin-Lichterfelde, den 16., 20., 25., 27. November, 6., 15. Dezember 1947.

Amtsgericht Lichterfelde

Durch Beschluß vom 23. November 1947 ist der Maschinenbauer Hermann Lannert, geboren am 6. Oktober 1906 in Kainzen, Kreis Gühray (Schlesien), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Treseburger Ufer 48—50, für tot erklärt worden.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 7. Februar 1946 festgestellt.

Az. 3. F. 130/47.

Durch Beschluß vom 5. Dezember 1947 ist der Kaufmann Friedrich Heine, geboren am 14. April 1836 in Gustrawer Hufen, Kreis Rugen, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Richardstraße 7/8, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Juli 1945 festgestellt.

Az. 3. F. 126/47.

Durch Beschluß vom 9. Dezember 1947 ist der Arbeiter Walter Zaepfer, geboren am 2. August 1902 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Zietenstraße 2, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 30. November 1945 festgestellt.

Az. 3. F. 144/47.

Durch Beschluß vom 9. Dezember 1947 ist der Kraftwagenführer Willi Seimann, geboren am 14. September 1891 zu Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Erkstraße 2, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 30. April 1945 festgestellt.

Az. 3. F. 117/47.

Durch Beschluß vom 12. Dezember 1947 ist der Friseur Kurt Zahl, geboren am 19. Februar 1904 in Berlin-Neukölln, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Bergstraße 25/26, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 28. Februar 1946 festgestellt.

Az. 3. F. 143/47.

Durch Beschluß vom 12. Dezember 1947 ist die verwitwete Frau Emma Heine, geb. Beckmann, Geburtsort und -datum unbekannt, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Späthstraße 19, Siedlung Daheim, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 27. April 1945 festgestellt.

Az. 3. F. 32/47.

Berlin-Neukölln, den 4., 5., 9., 12. Dezember 1947.

Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag der Frau Gertrud Uhlmann in Berlin-Pankow, Breite Straße 49, wird der Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes Wilhelm Paul Uhlmann, geboren am 3. April 1904 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, der 9. August 1946 festgestellt.

Az. 4. II. 57/47.

Auf Antrag der Frau Edith Voigt, geb. Schmidt, Berlin-Blankenburg, Ziegelstraße 24, wird der Tod ihres am 11. Oktober 1903 geborenen, zuletzt in Berlin-Blankenburg wohnhaften Ehemannes, des Elektromonteurs Hans Voigt, und als Zeitpunkt seines Todes der 30. April 1945 festgestellt.

Az. 4. II. 90/47.

Berlin-Pankow, den 1. Dezember 1947.

Amtsgericht Pankow

Auf Antrag der Frau Gerda Baller, geb. Schuster, in Berlin-Hohenschönhausen, Berliner Straße 72a, wird ihr am 10. September 1922 in Berlin-Lichterfelde geborener, am 27. April 1945 als Gefreiter in Hammer bei Halbe durch einen Banchschuß schwer verwundeter und seitdem vermißter Ehemann, der Expedient Gerhard Baller, ebendaher, für tot erklärt.

Als Todestag wird der 27. April 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 31/47.

Berlin-Weißensee, den 3. Dezember 1947.

Amtsgericht Weißensee

Ausschlußurteile

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Mahlsdorf, Blatt 6116, in Abteilung III eingetragene Hypothek von 2500 RM wird für kraftlos erklärt. (Urteil vom 15. Oktober 1947.)

Az. 5. F. 14/46.

Durch Urteile vom 27. November 1947 sind für kraftlos erklärt worden:

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Kaulsdorf, Blatt 2827, in Abteilung III unter Nummer 8 für Leo Behnke eingetragene Grundschuld von 1000 RM — Az. 5. F. 8/47;

2. der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Mahlsdorf, Blatt 1002 und 1200, je in Abteilung III unter Nummer 2 für Friedrich Groch eingetragene Gesamthypothek von 11 000 RM — Az. 5. F. 12/47.

Die Hypothekenbriefe über folgende Hypotheken sind für kraftlos erklärt worden:

Hypothek von 5000 RM, eingetragen im Grundbuch von Kaulsdorf, Blatt 505, Abteilung III, Nummer 3, für Pfarrer Aloys Schölzel — Az. 5. F. 5/47.

Hypothek von 4000 RM, eingetragen im Grundbuch von Biesdorf, Blatt 2185, Abteilung III, Nummer 2, für die Eheleute Hermann und Frieda Hübner — Az. 5. F. 15/47.

Berlin-Lichtenberg, den 26. Oktober, 28. November, 7. Dezember 1947.

Amtsgericht Lichtenberg

Die Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Köpenick, Blatt 2361, Abteilung III, Nummer 14, 16 und 18, eingetragenen drei Hypotheken von 10 000 GM, 1000 GM und 1000 GM sind für kraftlos erklärt worden.

Az. 12. F. 11/47.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Friedrichshagen, Blatt 929, Abteilung III, Nummer 10, eingetragene Hypothek von 20 000 RM ist für kraftlos erklärt worden.

Az. 12. F. 1/47.

Die Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Rahnsdorf, Blatt 2580, Abteilung III, Nummern 3 und 4, eingetragenen Hypotheken von 3000 RM und 1000 RM sind für kraftlos erklärt worden.

Az. 12. F. 3/47.

Berlin-Köpenick, den 29. November 1947

Amtsgericht Köpenick

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Spandau vom 15. Dezember 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Spandau, Band 48, Blatt 1694, für den Konditormeister t. R. Georg Petzold in Berlin-Steglitz in Abteilung III, Nummer 10, eingetragene Darlehenshypothek von 28 500 RM mit 4½% Zinsen für kraftlos erklärt worden.

Az. 5. F. 7/46.

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Spandau vom 15. August 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Spandau von Spandau, Band 92, Blatt 2985, in Abteilung III, Nummer 5, für Dr. Fritz Petersen eingetragene Restkaufgeldhypothek von 9363 RM mit 5% Zinsen für kraftlos erklärt worden.

Az. 6. F. 3/47.

Berlin-Spandau, den 15. August, 15. Dezember 1947

Amtsgericht Spandau

In der Aufgebotsache der Ein- und Verkaufs-Genossenschaft selbständiger Glasermeister Deutschlands e. G. m. b. H. in Berlin SW 61, Blücherstraße 22, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg in Berlin auf die mündliche Verhandlung vom 15. März 1947 durch den Amtsgerichtsrat Klumke für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kreuzberg von Berlin (Tempelhofer Vorstadt), Band 40, Blatt 1359 (jetzt Band 100, Blatt 3023), in Abteilung III unter Nummer 20 für die Antragstellerin eingetragene Eigentümergrundschuld in Höhe von 1 000 000 RM wird für kraftlos erklärt.

Az. 2b. F. 19/46.

Berlin-Tempelhof, den 10. Dezember 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Konkurse

Das Konkursverfahren über das Vermögen der „Heimbau“ Gemeinnützige Beamten-Siedlung e. G. m. b. H. Berlin SW 61, Yorkstraße 14, ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins und Durchführung des Nachschauverfahrens aufgehoben worden.

Az. 30.352 B. N. 85.32 Bl. 534.

Berlin, den 25. November 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß

1. des am 27. Februar 1947 verstorbenen, zuletzt in Berlin-Lichtenberg, Rüdigerstraße 15, wohnhaft gewesen Albert Seeger,

2. der am 27. Februar 1947 verstorbenen, zuletzt ebenda wohnhaft gewesen Helene Seeger, geb. Krogull,

ist der Schlußtermin auf den 25. Februar 1948, 11.15 Uhr, vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte in Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, Zimmer 160, I. Stockwerk, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen.

Az. 30. N. 33. 47a. Bl. 34.

Berlin-Charlottenburg, den 6. Dezember 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Über das Vermögen des Bauunternehmers Erich Heiland in Berlin-Zehlendorf, Schrockstraße 31, Inhaber eines Baugeschäfts und einer Zementwarenfabrikation, ebendort, ist am 19. Dezember 1947, 13 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Ernst Neitzel in Berlin-Steglitz, Forststraße 10. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 15. Februar 1948. Erste Gläubigerversammlung am 26. Januar 1948, 11 Uhr. Prüfungstermin am 10. März 1948, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, Zimmer 160, I. Stock. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 15. Februar 1948.

Az. 30. N. 60/47a. Bl. 17.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Über das Vermögen des Kaufmanns Paul Havemann in Eshwa 3, Kreis Teltow, Auguststraße 15, Inhaber eines Handels- und Finanzkontors in Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 29, ist am 20. Dezember 1947, 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Willy Meyer in Berlin-Spandau, Schönwalder Straße 13/14. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 15. Februar 1948. Erste Gläubigerversammlung am 28. Januar 1948, 11 Uhr. Prüfungstermin am 17. März 1948, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, Zimmer 160, I. Stock. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 15. Februar 1948.

Az. 30. N. 57/47.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Nachlasssachen

Die deutsche Staatsangehörige ledige Rentenehmerin Emma Koch, geboren am 23. April 1869 in Berlin, ist am 1. März 1947 gestorben. Alle Personen, denen Erbschaften an dem Nachlaß zustehen, werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 10. Mai 1948 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls gemäß § 1964 BGB festgestellt wird, daß ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist.

Az. 4a. VI. 304/47.
Berlin-Köpenick, den 8. Dezember 1947.
Amtsgericht Köpenick

Handelsregister

Für die Angaben in () übernimmt das Registergericht keine Gewähr.
Amtsgericht Berlin-Mitte

In unser Handelsregister, Abteilung A, ist eingetragen:

Am 29. März 1947: Abteilung 61.

Neueintragung

A. 3364/Nz. Buchgewerbehaus Gebrüder Arnold (Berlin C2, Brüderstraße 26/27). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Georg Arnold, Buchhändler, Prioresbrück, Kreis Teltow, Max Arnold, technischer Leiter, Berlin, Moritz Arnold, Kaufmann, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind ermächtigt: Georg Arnold allein, Max Arnold und Moritz Arnold gemeinschaftlich oder je gemeinsam mit Georg Arnold.

Veränderungen

A. 3365/Nz. Borchers & Jürges Nachf. (Berlin NO 55, Greifswalder Straße 220). Gesamtprokurist: Erich Bensch, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Die Prokuren für Franz Seliger und Hans Blum sind erloschen.

A. 2893/Nz. „Drefüll“ Kurth, Jurczik & Langer (Berlin-Neukölln, Erlanger Straße 10). Heilmuth Kurth ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma ist geändert, sie lautet: „Drefüll“ Füllhalter offene Handelsgesellschaft Jurczik & Langer.

Abteilung 63.**Neueintragungen**

A. 3360/Nz. Med. Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate J. Carl Plüger, Zweigniederlassung Berlin (Berlin-Lankwitz, Amalienstraße). Zweigniederlassung der in Brunkensen, Kreis Holzminde, befindlichen Hauptniederlassung der Firma Med. Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate J. Carl Plüger. Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Johann Carl Plüger, Brunkensen. Dem Chemiker Dr. Werner Schielerdecker, Berlin, ist Prokura erteilt. Die Prokura ist auf die Zweigniederlassung in Berlin beschränkt.

A. 3351/Nz. H. Th. Lenkait oHG. (Berlin-Lankwitz, Amalienstraße 9). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Mai 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Hans Lenkait, Berlin, und der Kaufmann Max Drinkert, Berlin.

A. 3362/Nz. 1. Rothe & Gutsche (Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 15). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Dezember 1945 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Horst Rothe, Berlin, und der Kaufmann Rudolf Gutsche, Berlin.

2. Rudolf Gutsche ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die unverheiratete Kauffrau Margot Gutsche, Berlin, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

3. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Charlottenburger Skalen- und Repro-Industrie Rothe & Gutsche.

Veränderungen

A. 3363/Nz. Anna Ney (Berlin W 30, Hohenstaufenstraße 10). Offene Handelsgesellschaft. Die verwitwete Kauffrau Else Weitenhaller, geb. Spiekermann, Berlin, ist in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Gesellschaft hat am 17. Mai 1945 begonnen. Die Prokura des Hans Weitenhaller ist erloschen.

A. 3366/Nz. Alexander Meyer Musikverlag KG. (Berlin-Pankow, Breite Straße 11). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der bisherige persönlich haftende Gesellschafter Alexander Meyer ist nunmehr Alleininhaber. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Alexander Meyer.

A. 3367/Nz. Rudolf Vierling (Berlin-Charlottenburg 2, Umlandstraße 184). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Februar 1947 begonnen hat. Die Pianobauer Gerhard Vierling, Berlin, und Günter Vierling, Berlin, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

A. 3368/Nz. „Reo“ Boris von Wolff Herstellung und Vertrieb elektro-technischer Gegenstände (Berlin NW 87, Erasmusstraße 14/15). Prokurist ist Heinrich Keese, Berlin.

A. 2406/Nz. Trieloff & Matthes (Berlin NO 18, Neue Königstraße 5/6). Der Kaufmann Hermann Matthes ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Dagegen ist der Kaufmann Alexander Januchowski in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Trieloff & Co.

A. 102 985. Robert Rothe (Berlin-Spandau, Klosterstraße 8/9). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Alfred Buchholz, Berlin. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Robert Rothe Inh. Alfred Buchholz.

A. 456/Nz. Thomasdruck Thomaschewsky & Co. (Berlin SO 36, Adalbertstraße 5). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ernst Thomaschewsky ist nunmehr Alleininhaber.

A. 572/Nz. Dipl.-Ingenieur Ernst Wichmann Ingenieurbüro Heizung, Lüftung, Bauinstallation, Mechanische Werkstätten (Berlin W 15, Kurfürstendamm 173/174). Die Prokura des Erich Ribbeck ist erloschen. Dem Günther Bartz, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

A. 88 106. Robert Lienau (Berlin-Lichterfelde, Lankwitzer Straße 9). Prokurist ist Conrad Fischhäuter, Berlin.

Lösungen

A. 109 656. Dipl.-Ing. Günther Missbach, Apparatebau (Berlin-Gatow, Alt-Gatow 51). Die Firma ist erloschen.

Am 31. März 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3374/Nz. Oskar Czimek & Co. (Berlin-Köpenick, Kietzer Straße 3). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Mai 1946 begonnen hat. Persönlich

haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Oskar Czimek, Berlin, Kaufmann Paul Mika, Berlin, und Frau Margarete Thiele, geb. Mika, Berlin. Margarete Thiele, geb. Mika, ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Abteilung 63:

A. 3370/Nz. Reissner & Bader Ingenieur- und Baubüro (Berlin SW 29, Fontanestraße 9). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juni 1945 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Ingenieur Bernhard Reissner, Berlin, und Kaufmann Willy Bader, Berlin.

A. 3371/Nz. Phono-Vox Elektro-Akustik Schwindkowski & Brauer (Berlin-Wilmersdorf, Guntzelstraße 17/18). Offene Handelsgesellschaft, die am 7. Juni 1945 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Ingenieur Bernhard Schwindkowski, Berlin, und Frau Johanna Brauer, geb. Jordan, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt.

A. 3372/Nz. Schmidt & Co. Offene Handelsgesellschaft (Berlin NW 87, Waldstraße 55). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Februar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Fuhrunternehmer Alfred Schmidt, Berlin, und Kauffrau Else Kehling, geb. Jonas, Berlin.

Veränderungen

A. 3373/Nz. Gust. Schultze & Sohn (Berlin C2, Fischerstraße 26/27). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Mai 1917 begonnen hat. Der Kaufmann Max Schultze-Kampe ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Witwe Elise Schultze-Kampe, geb. Bopp, hat die Gesellschaft mit dem Kaufmann Fritz Schultze-Kampe bis zu ihrem beiderseitigen Ausscheiden fortgesetzt. Bei ihrem Ausscheiden sind gleichzeitig die Kaufleute Georg Bloosky, Berlin, und Rudolf Zabel, Berlin, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gehen insoweit auf die Erwerber über, als sie nach dem 15. September 1945 zur Entstehung gelangt sind.

A. 1548/Nz. Mack Trading Company E. E. Mack (Berlin-Halensee, Albrecht-Achilles-Straße 65/66). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ernst Eberhard Mack ist nunmehr Alleininhaber.

A. 2505/Nz. Wokatsch & Jaenicke (Berlin-Wilmersdorf, Holsteinsche Straße 13). Der Tapezierermeister Alfred Gräbe, Berlin, ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Abteilung 61:**Neueintragung**

A. 3369/Nz. Autorenring Günther Schwenn & Co., Berlin-Halensee, Westfälische Straße 27. Kommanditgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Textdichter Günther Schwenn, Berlin. Hans Fritz Beckmann, Berlin, ist Einzelprokura erteilt. Es sind neun Kommanditisten vorhanden.

Am 2. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragung

A. 3360/Nz. Gustav A. Kremsohn (Berlin W 30, Habsburgerstraße 3). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Gustav Adolf Kremsohn, Berlin.

Veränderungen

A. 3375/Nz. Hermann Beeck u. Sohn, Bauklempnerei, Inhaber A. Hoffmann (Berlin-Köpenick, Muggelheimer Straße 45). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Der Installateurmeister Kurt Hoffmann, Berlin, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: August u. Kurt Hoffmann Installateurmeister Bauklempnerei und Installation.

A. 3381/Nz. Kurmarkische Vermögensverwaltung und Immobilien-Vermittlungs-Gesellschaft Walther Wolff (Berlin W 15, Meinekestraße 12). Der persönlich haftende Gesellschafter Walther Wolff, Berlin, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft nebst Firma ist im Wege der Erbfolge auf die verwitwete Frau Marianna Wolff, geb. Mkolny, Gosenhausen bei Marquardtstein (Oberbayern), übergegangen. Eine Kommanditistin ist ausgeschieden.

A. 3382/Nz. Betten-Deutsch Else Deutsch (Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 53). Kommanditgesellschaft, die am 1. März 1947 begonnen hat. Es sind zwei Kommanditisten vorhanden. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kauffrau Alma Deutsch, geb. Reichardt, Berlin, und Kaufmann Fritz Esche, Berlin. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Betten-Deutsch Else Deutsch Kommanditgesellschaft.

Abteilung 63:**Neueintragung**

A. 3383/Nz. Friedrich Treptow (Berlin-Grünewald, Königsallee 23). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Friedrich Treptow, Berlin.

Veränderungen

A. 3376/Nz. Otto Schoening (Berlin C2, Alexanderstraße 3). Die Prokuren des Otto von Vangerow, Joachim von Vangerow und Franz Adamschewski sind erloschen. Drei Kommanditisten sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann Franz Adamschewski, Berlin, ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

A. 3377/Nz. Oehme & Co. (Berlin-Spandau, Johannisstraße, Huberhaus). Geschäftsinhaber sind: Witwe Elisabeth Oehme, geb. Ewald, Berlin, und Marianne Oehme, Berlin, geboren 26. Februar 1931, in ungeteilter Erbengemeinschaft.

A. 3378/Nz. Walter Stanke Laub- und Nadelhölzer (Berlin N 4, Strelitzer Straße 54/55). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1947 begonnen hat. Der Kaufmann Alfred Klutz ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

A. 3379/Nz. Werbe-Ring Alfred Willy Blau (Berlin-Zehlendorf, Andreeing 61). Geschäftsinhaber ist die Wirtschaftsverwerberin Etelka Blau, geb. Krotoszynski, Berlin. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Be-Ka-Reklame Werbung für Industrie, Handel, Handwerk und Kunst Etelka Blau, geb. Krotoszynski.

A. 96 046. Fritz Wagner & Co. (Berlin-Steglitz, Florastraße 7). Fritz Wagner und Willi Martin sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Dagegen sind die Witwe Elise Wagner, geb. Jacobi, Rathenow, die Sportlehrerin Ingrid Wagner, Rathenow, Almuth Wagner, Rathenow, geboren 28. August 1928, und Ingo Wagner, Rathenow, geboren 27. Januar 1937, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Elise Wagner, geb. Jacobi, ermächtigt. Die Prokura des Julius Wagner ist erloschen.

A. 112 517. F. A. Scheu, Berlin NW 87, Neues Ufer 19-25. Geschäftsinhaber ist der Ingenieur Max Scheu, Berlin. Die eingetragenen Prokuren bleiben bestehen.

Am 3. April 1947: Abteilung 61.

Veränderungen

A. 901/Nz. Elektro-Jungmann Ernst Jungmann (Berlin-Wilmersdorf, Mannheimer Straße 36). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Reinhold Deon, Berlin. Der Übergang der im Betrieb des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Reinhold Deon ausgeschlossen. Die Firma ist geändert, sie lautet: Reinhold Deon vormals Elektro-Jungmann Ernst Jungmann.

A. 1972/Nz. Altberliner Bücherstube Lucio Grosser (Berlin C 2, Neue Schönhauser Straße 8). Paul Haunschild in Berlin ist Einzelprokura erteilt. Die Prokura für Lothar Grünwald ist erloschen.

A. 2022/Nz. Kaiser & Co. (Berlin SO 36, Skalitzer Straße 95) Wilhelm Ulmer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Abteilung 63:

Neueintragung

A. 3384/Nz. Hans Preuß (Berlin-Friedenau, Rheinstraße 16). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Hans Preuß, Berlin, Prokuristin Frau Käthe Preuß, geb. Wegner, Berlin.

Veränderungen

A. 3385/Nz. Ferdinand Lante Baugesellschaft Nachflg. (Berlin-Kaulsdorf, Usarler Straße 4-6). Die Firma ist geändert, sie lautet: Walter Plüschke.

A. 3386/Nz. Willy Mackowiak (Berlin-Lichterfelde, Undinstraße 56). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1945 begonnen hat. Gerda Pollak, geb. Mackowiak, ist in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Prokura des Werner Mackowiak und des Helmut Hausmann ist erloschen.

A. 98 105. Ernst Wilke & Co. (Berlin N 20, Koloniestraße 3/4). Der Kaufmann Walter Christofik ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Prokura des Erich Schwoob ist erloschen.

A. 723/Nz. Günther Ruhland (Berlin C 2, Neue Roßstraße 3). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Günther Ruhland ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die bisherige Gesellschafterin Frau Elisabeth Ruhland, geb. Buhrow, Berlin, ist nunmehr Alleininhaberin der Firma.

Am 8. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3367/Nz. Hans Wien, Kurfürstendamm 26, Karl Kutschera-Betriebe (Berlin W 15, Kurfürstendamm 26). Geschäftsinhaber ist der Gutswirt Karl Kutschera, Berlin.

A. 3368/Nz. Ursel Assmann (Berlin-Zehlendorf, Eugepfad 5). Geschäftsinhaberin ist Frau Ursel Assmann geb. Lubahn, Kauffrau, Berlin.

A. 3389/Nz. Edith Hagermann (Berlin-Wilmersdorf, Binger Straße 64). Geschäftsinhaberin ist Frau Edith Hagermann geb. Binding, Kauffrau, Berlin.

A. 3390/Nz. Borm & Gieß (Berlin N 31, Usedomstraße 21). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Februar 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Gerhard Gieß, Berlin, und die Witwe Anna Borm geb. Gieß, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Gerhard Gieß ermächtigt.

A. 3391/Nz. Hubert Hartmann (Berlin-Wilmersdorf, Rüdesheimer Straße 25). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Hubert Hartmann, Berlin.

A. 3392/Nz. Donath & Kuyper (Berlin-Steglitz, Söndstraße 55). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Dezember 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Karl-Henrich Donath, Kaufmann, Berlin, und Gustav Kuyper, Textiltechniker, Berlin.

Veränderungen

A. 3393/Nz. Carl Kruse (Berlin C 2, Dircksenstraße 32-35). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juli 1945 begonnen hat. Der Kaufmann Ulrich Kruse, Berlin, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.

A. 107 811. Heinemann & Co., Baustoffe (Berlin-Wilmersdorf, Briener Straße 11). Die Zweigniederlassung in Berlin ist aufgehoben.

A. 476/Nz. Keramische Industrie Bedarfs Kom.-Ges. Paul Gatzke (Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 39). Die Gesamtprokura des Johannes Jantzen, Berlin, ist erloschen.

Abteilung 62

A. 3394/Nz. Otto Römer (Berlin N 4, Esasser Straße 35). Das Geschäft ist mit der Firma im Erbgang auf die Witwe Helene Römer geb. Tess, Berlin, übergegangen.

Am 9. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3396/Nz. Funkturm-Atelier Hoffmann, Neven & Lisson (Berlin-Charlottenburg, Knobelsdorffstraße 96). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1945 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind Großhandelskaufmann Johann Neven, Berlin, Großhandelskaufmann Felix Lisson, Berlin, Direktorin und Fabrikationsleiterin Ursula Hoffmann geb. Gerull, Berlin.

Veränderungen

A. 3397/Nz. Alice Hasperg (Berlin-Grünwald, Humboldtstraße 35). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. März 1947 begonnen hat. Frau Hildegard Schönefeld geb. Schulz, Berlin, ist als persönlich haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafter nur gemeinschaftlich berechtigt. Die Firma ist geändert, sie lautet: Alice Hasperg & Co.

A. 451/Nz. Böhmisches & Schlesiendes Kohlenwerke F. A. Meyer & Co. (Berlin W 35, Potsdamer Straße 192). Gesamtprokurist in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen ist Sylvester Scholtz, Berlin.

A. 1101/Nz. Hahn & Co. Chemisch-Pharmazeutische Großhandlung (Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 10). Marqot Hahn geb. Meier ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Dr. Gerd Hahn ist nunmehr Alleininhaber.

A. 107 074. Borsigwalder Holzvertrieb Hans Schröder (Berlin W 15, Hohenzollernstr. 209). Die Prokura für Heinz Abel, Emil Bergmann, Ernst Kühnel, Berlin, und Herbert Hanel, Schulzendorf, Kreis Teltow, ist erloschen.

Löschungen

A. 2663/Nz. Handes-perthaus Johannes Meissner (Berlin W 15, Nürnberger Straße 55). Die Firma ist erloschen.

Abteilung 63

Neueintragungen

A. 3395/Nz. Heinz Naumann & Co. (Berlin-Hohenschönhausen, Rödstraße 5). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Heinz Naumann, Berlin, und Gerhard Kirchgatter, Lagerverwalter, Berlin. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.

Am 10. April 1947: Abteilung 61.

Veränderungen

A. 3399/Nz. Fides Fabrik Pharmazeutischer Präparate Herbert Dinghaus (Berlin W 35, Kurfürststraße 19). Aus der Gesellschaft ist der Kaufmann Otto Schulz, Berlin, als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Eine Kommanditistin ist in die Gesellschaft eingetreten.

A. 3399/Nz. Groß-Garagen Frankfurter Allee 315 Emil Exner Kommandit-Gesellschaft (Berlin O 112, Frankfurter Allee 315). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Persönlich haftender Gesellschafter sind: Kaufmann Gustav Zöllner, Berlin, und Kaufmann Edmund Müller, Berlin. Der Margarete Zöllner geb. Brosse, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

A. 86 963. Heinemann & Busse, Bauunternehmung K. G. (Berlin-Wilmersdorf, Sächsische Straße 30). Die Zweigniederlassung in Berlin ist aufgehoben.

Abteilung 63

Neueintragungen

A. 3400/Nz. Zöllner & Müller, Produktengroßhandlung und Reißwollfabrik (Berlin N 31, Wöllner Straße 27a). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Gustav Zöllner, Berlin, und Kaufmann Edmund Müller, Berlin. Der Margarete Zöllner geb. Brosse, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

A. 3401/Nz. Miske & Metzner (Berlin W 15, Umlandstraße 39). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Finanzingenieur Rudolf Miske, Berlin-Friedenau, und der Drogist und Malermeister Walter Metzner, Berlin-Halensee. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinsam berechtigt.

Veränderungen

A. 3402/Nz. Gebrüder Micheli (Berlin NW 7, Albrechtstraße 18). Das Geschäft ist mit dem Recht zur Fortführung der Firma auf Hans-Dietrich Kindler übergegangen. Die Miterbin Witwe Gertrud Kindler geb. Kulow in Rostock ist infolge Erbschaftsübergang ausgeschieden.

A. 3403/Nz. J. Makowka (Berlin-Spandau, Moltkestraße 20). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Carl Hahn ist nunmehr Alleininhaber des Geschäfts. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten beim Erwerbe des Geschäfts durch Carl Hahn ist ausgeschlossen.

A. 3404/Nz. Rudolf Reich Fabrikation in Bettwäsche und Großhandlung in Textilwaren (Berlin W 15, Kurfürstendamm 56-58). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1947 begonnen hat. Der Kaufmann Gerhard Reich, Berlin, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

A. 99 966. Wohnungsbau Schenk Kommanditgesellschaft (Berlin W, Friedrichstraße 66). Der Sitz der Firma ist von Berlin nach Hamburg verlegt worden.

A. 107 831. Walter Quozdorf Berlin. Der Sitz der Firma ist von Berlin nach Niedersessmar verlegt.

Am 11. April 1947: Abteilung 61.

Veränderungen

A. 2480/Nz. Jauch & Hübener Abteilung Rückversicherung Berlin (Berlin W 15, Lietzenburger Straße 7). Arthur Friedrich Hübener ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Abteilung 63

Neueintragungen

A. 3405/Nz. Oskar Romanowski Waren-Vermittlungsdienst (Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Straße 27). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Oskar Romanowski, Berlin.

A. 3406/Nz. Elise Topell & Co. (Berlin-Dahlem, Am Hirschsprung 40). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. August 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Modistin Elise Topell, Berlin, Modistin Brigitte Moxlene geb. Peters, Berlin, Kaufmann Herbert Topell, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Gesellschafter gemeinschaftlich oder ein Gesellschafter in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt.

Veränderungen

A. 3407/Nz. Pinnow & Seidel (Berlin W 8, Leipziger Straße 94). Die bisherigen persönlich haftenden Gesellschafter, Kaufmann Paul Pinnow, Berlin, und Margot Pinnow jetzt verheiratete Schaafe, Berlin, sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Kauffrau Martha Pinnow geb. Hupp, Berlin, in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Erich Wagner, Berlin, ist Einzelprokurist. Die Prokura der Martha Pinnow geb. Hupp ist erloschen.

A. 3408/Nz. Ernst Opitz Industrie-Lederwarenfabrik, Militäreffekten (Berlin O 112, Frankfurter Allee 318). Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Ernst Opitz Industrie-Lederwarenfabrik.

A. 2303/Nz. A. & H. Ziegler (Berlin N 58, Eberswalder Straße 30/31). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Adolf Ziegler ist nunmehr Alleininhaber der Firma.

A. 1247/Nz. Philatelisches Büro „Cosmos“ Aengeneyndt & Goy (Berlin SW 68, Charlottenstraße 78). Die Prokura des Erich Ristow ist erloschen. Dem Willy Lückow, Berlin, ist derart Gesamtprokura erteilt, daß er gemeinschaftlich mit dem Prokuristen Otto Meyer die Firma zu vertreten berechtigt ist. Die Firma ist geändert, sie lautet fortan: Phil. Büro „Cosmos“ Erich Goy.

A. 98 946. Schwäbische Konservenfabrik Gundelheim-Neckar Römer Kommanditgesellschaft Berlin. Der Sitz der Gesellschaft ist von Berlin nach Gundelheim verlegt.

A. 2031/Nz. Ursano Kommanditgesellschaft Baensch & Co. (Berlin C 2, Landeberger Straße 35). Es ist ein weiterer Kommanditist in die Gesellschaft eingetreten.

A. 89 125. Hermann Pflau (Berlin C 2, Leipziger Straße 57). Die Prokuren der Minna Bayer geb. Hanke und Walter Werner sind erloschen.

Am 12. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3410/Nz. Werner Kräuβel (Berlin O 34, Wilhelm-Stolze-Straße 15/16). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Werner Kräuβel, Berlin.

A. 3411/Nz. Auto-Dienst „West“, Raschke & Co. Kommandit-Gesellschaft (Berlin-Charlottenburg, Dahmannstraße 21). Kommanditgesellschaft, die am 1. November 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Buroleiterin Lisbeth Raschke, geb. Poch, Berlin. Es ist ein Kommanditist vorhanden.

Veränderung

A. 111 092. Ingenieur-Büro Hermann Herzberg (Berlin SW 11, Askanischer Platz 2). Die Niederlassung ist nach Wuppertal verlegt.

Abteilung 63:

Neueintragungen

A. 3412/Nz. Rita Volkmann (Berlin N 65, Müllerstraße 48a). Geschäftsinhaber ist die Kauffrau Rita Volkmann, Berlin.

A. 3413/Nz. Sanbelios Hermann F. Börner (Berlin-Schöneberg, Naumannstraße 81). Geschäftsinhaber ist der Drogist Hermann Friedrich Börner, Berlin.

Veränderungen

A. 3414/Nz. K. W. Schneider & Co. (Berlin SW 11, Bernburger Straße 14). Die Prokura des Friedrich Paustian ist erloschen. Dem Bruno Petersohn, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

A. 1595/Nz. Papierindustrie Döbbelin & Boeder (Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 69). Dem Kurt Giesing, Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

Am 14. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3415/Nz. Baukuhn Hans Kuhn (Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 6). Geschäftsinhaber ist der Bauunternehmer Hans Kuhn, Berlin.

Veränderungen

A. 3412/Nz. A. Cap & Co. (Berlin W 50, Kurfürstendamm 15). Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Der Kaufmann Friedrich Exel ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Gleichzeitig ist der Schneidermeister Adalbert Cap als persönlich haftender Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden. Jetzt offene Handelsgesellschaft. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter allein ermächtigt.

Die Firma ist geändert, sie lautet: Exel & Kaiserauer, Herren- und Damen-Maßschneiderei.

A. 110 653. Alko, Albert Koch, Berlin. Der Sitz ist nach Hemer, Kreis Iserlohn, verlegt.

A. 343/Nz. Carl Dangers Chemische Fabrik (Berlin-Steglitz, Schloßstraße 88). Die Prokura für Klaus Goldstein ist erloschen.

Abteilung 63.

Neueintragungen

A. 3416/Nz. Schlicht Großhandel Arnold und Dorothea Schlicht (Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Straße 20 und 22). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Großhandelskaufmann Arnold Schlicht, Berlin, und Kauffrau Dorothea Schlicht, geb. Asch, Berlin.

A. 3417/Nz. Leo Rink (Berlin-Johannistal, Lindhorststraße 76-78). Geschäftsinhaber ist der Abbruchunternehmer Leo Rink, Berlin-Johannistal. Einzelprokurist Emil Simon, Berlin.

Veränderungen

A. 88 611. Bruno Mädler (Berlin SO 16, Köpenicker Straße 64). Die Prokura des Horst Mädler ist erloschen.

Am 16. April 1947: Abteilung 61.

Neueintragungen

A. 3418/Nz. Jung & Neugeboren. Textilwarengroßhandlung (Berlin C 2, Wallstraße 27). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Werner Jung, Berlin, und Kaufmann Willi Neugeboren, Berlin.

A. 3419/Nz. Bekleidungsfabrik Kurt Rihm (Berlin C 2, Blumenstraße 81). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Kurt Rihm, Berlin.

A. 3420/Nz. Max E. Hennig (Berlin NW 7, Friedrichstraße 129, Block F). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Februar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Laborantin Maria Hennig, geb. Peiler, Berlin, und Kaufmann Kurt Moschner, Berlin. Das Geschäft wurde früher unter der nicht eingetragenen Firma „Max E. Hennig“ allein von dem Fabrikanten Max Hennig betrieben und ist mit der Firma im Erbfolge auf Maria Hennig, geb. Peiler, Berlin, übergegangen. In das Geschäft ist als persönlich haftender Gesellschafter der Kaufmann Kurt Moschner, Berlin, eingetreten.

A. 3421/Nz. Funke & Weber, Bauausführungen (Berlin NO 55, Winststraße 41). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kauffrau Elsbeth Funke, geb. Schwartz, Berlin, und Elektroingenieur Wilhelm Weber, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinschaftlich berechtigt.

A. 3422/Nz. Horst Fröhlich & Co. (Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 63). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juni 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Horst Fröhlich, Berlin, und Kaufmann Edmund Bochinski, Berlin.

A. 3423/Nz. Etze Schuhe Friedrich Glodschei (Berlin N 65, Müllerstraße 1). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Friedrich Glodschei, Berlin.

A. 3424/Nz. Hasenbein & Krieger (Berlin-Neukölln, Weichselstraße 13). Offene Handelsgesellschaft, die am 20. Juli 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann Emil Hasenbein, Berlin, und Kaufmann Bruno Krieger, Berlin.

Veränderungen

A. 3425/Nz. „Gleitex“ Autoreifen-Handelsgesellschaft m. b. H. Nachf. A. Günther Kom. Ges. (Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 96). August Günther ist als persönlich haftender Gesellschafter, ferner sind zwei Kommanditisten aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Ulrich von Kahlden ist nunmehr Alleininhaber. Die Einzelprokura für Emil Bauerle, Berlin, bleibt bestehen.

Die Firma ist geändert, sie lautet: „Gleitex“ Autoreifen und Zubehör Ulrich von Kahlden.

A. 3426/Nz. „Geschäftsrat“ R. Leonhardt & Co. (Berlin W 35, Potsdamer Straße 69). Das Geschäft ist mit der Firma im Erbfolge auf die Witwe Bertha Ploog, geb. Ray, Berlin, übergegangen.

A. 3427/Nz. Gekobil Mineralölzeugnisse Grunau & Kolossa (Berlin W 35, Bülowstraße 45). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Reinhold Grunau ist nunmehr Alleininhaber. Die Firma ist geändert, sie lautet: Gekobil Mineralölzeugnisse Reinhold Grunau.

A. 3428/Nz. „Cego“ Bauunternehmen Czwiertek und Co. (Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 34). Die Firma ist geändert, sie lautet: „Cego“ Bauunternehmen Lothar Czwiertek.

A. 692/Nz. Rudolf Holtz u. Cie. Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchvertrieb (Berlin-Spandau, Neuendorfer Straße 100). Rudolf Holtz ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma ist geändert, sie lautet: BBZ Berliner Buch- und Zeitungsvertrieb Kelpin & Co.

A. 103 516. Gühlstorf & Co., Kommanditgesellschaft, Berlin. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Reinhausen verlegt.

A. 1529/Nz. Herbert Heilborn (Berlin W 15, Uhländstraße 45). Die Prokura für Renate von Weiden ist erloschen.

A. 3165/Nz. Garbaty Cigarettenfabrik Kommanditgesellschaft (Berlin-Pankow, Berliner Straße 123-125). Die Prokura für Willibald Lange, Wilhelm Brünig und Dr. Hans Heinrich Quincke ist erloschen.

Löschungen

A. 3278/Nz. Andreoli & Student (Berlin-Wilmersdorf, Wittelsbacherstraße 22). Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Abteilung 63.

Neueintragungen

A. 3429/Nz. Adam Weber Immobilien (Berlin-Wilmersdorf, Sigmaringer Straße 21). Geschäftsinhaber ist der Makler Adam Weber, Berlin.

A. 3430/Nz. Richter-Film Hugo Richter (Berlin-Dahlem, Balbrunnstraße 5). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Hugo Richter, Berlin.

A. 3431/Nz. Johannes Lyng (Berlin-Lichtenrade, Raabstraße 44). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Johannes Lyng, Berlin.

A. 3432/Nz. Raumlicht Fritz Kositzki (Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 52). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Fritz Kositzki, Berlin.

Veränderungen

A. 3433/Nz. Ewald Schürer & Co. (Berlin O 112, Frankfurter Allee 57). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Der Zuschneider Horst Schürer, Berlin, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

A. 3435/Nz. Gebrüder Witte (Berlin O 112, Riquier Straße 13/19). Gesamtprokurist in Gemeinschaft mit einem Gesellschafter ist Rudi Immer, Berlin.

Am 17. April 1947: Abteilung 61.

Veränderungen

A. 102 099. Arthur Becker, Beton- und Straßenbau (Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 20). Die Prokura für Fritz von Nida ist erloschen.

A. 108 992. Carl Hartmann (Berlin C 2, Jüdenstraße 54). Die Prokura für Herbert Kretzschmar ist erloschen.

Löschungen

A. 93 093. „Der Kinderladen“ Herbert Lamprecht (Berlin-Steglitz, Schloßstraße 107). Die Firma ist erloschen.

A. 108 810. Bucher Kiesvertrieb Walter Wehner (Gorsdorf b. Storkow, Markt). Die Firma ist erloschen.

Abteilung 63.

Neueintragungen

A. 3436/Nz. Tabakwarengeschäft Maria Gropp und Florentine Swoboda (Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 129 a). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafterinnen sind: Kauffrau Maria Gropp, geb. Kachel, Berlin, und Florentine Swoboda, Kauffrau, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafterinnen nur gemeinschaftlich ermächtigt.

A. 3437/Nz. Ost-West Großhandel Friedhelm Hugo Kommanditgesellschaft (Berlin-Steglitz, Schloßstraße 90). Kommanditgesellschaft, die am 1. März 1946 begonnen hat. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Dipl.-Ing. Ingenieur Friedhelm Hugo, Berlin. Einzelprokurist: Alexis Weiser, Berlin. Es ist ein Kommanditist vorhanden.

A. 3438/Nz. Gerhard Voigt & Co. (Berlin NO 55, Elbinger Straße 40). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1946 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind Kaufmann Gerhard Voigt, Berlin, und Kaufmann Ernst Thieke, Berlin.

A. 3439/Nz. Hermann Rothschild (Berlin-Dahlem, Hünninger Straße 37). Geschäftsinhaber ist der Kaufmann Hermann Rothschild, Berlin.

A. 3440/Nz. Werbebüro Maaß (Käthe Maaß), Annoncenexpedition, Anzeigenverwaltung, Werbeberatung, Werbegraphik (Berlin-Lichterfelde-West, Kyllmannstraße 10). Geschäftsinhaberin ist die Kauffrau Käthe Maaß, geb. Scheel, Berlin.

Veränderungen

A. 3441/Nz. Torfmüllvertrieb Heinrich Mühlenbrock Kommanditgesellschaft (Berlin-Friedenau, Kaiserallee 131). Die persönlich haftende Gesellschafterin Charlotte Mühlenbrock, geb. Meßstrand, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; dagegen ist Heinrich Mühlenbrock als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden und ein neuer Kommanditist in die Gesellschaft eingetreten.

A. 3442/Nz. Artur Unger (Berlin-Charlottenburg, Speelhaagenstraße 21). Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1947 begonnen hat. Erich Unger ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert, sie lautet: Artur Unger Inhaber Artur und Erich Unger. Baukneiperei, Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen.

A. 652/Nz. Richard Carl Schmidt & Co. (Berlin-Charlottenburg, Witzlebenstraße 32). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen Gesellschafterin Frau Dr. Ilse Gutsch, geb. Schmidt, Braunschweig, ist nunmehr Alleininhaberin des Geschäfts. Die Prokura des Dr. Walter Haeder ist erloschen. Die Einzelprokura des Franz Weidich, Berlin, ist bestehen geblieben.

A. 1547/Nz. Wächter & Kronemann (Berlin-Pankow, Dornbacher Weg 18). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen Gesellschafter Angela Wächter und Hanna Kronemann, Berlin, sind Abwickler.

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. (Kolonial-Gesellschaft)

Hiermit laden wir die Anteilseigner unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen Hauptversammlung auf Sonntag, den 1. Februar 1948, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Geschäftsräumen Monckebergstraße 11, in Hamburg, ein.

Tagesordnung

1. Satzungsänderungen, § 3 (Sitzverlegung); 2. Wahlen zum Aufsichtsrat. In der Hauptversammlung zu stimmen oder Anträge zu stellen sind diejenigen Anteilseigner berechtigt, die ihre Anteile spätestens am 26. Januar 1948 bei der Geschäftskasse in Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Straße 57, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg oder bei dem Bankhaus Brinkmann Wirtz & Co., Hamburg, hinterlegt haben. Im übrigen wird auf § 20 unserer Satzung verwiesen.

Berlin-Wilmersdorf, den 6. Januar 1948.
Der Vorstand

Deutsche Bau- und Grundstücks-Aktiengesellschaft

Aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft sind infolge Todes Herr Dr. Friedrichs und infolge Abberufung der Herren Dr. Kamper, Dr. Blechschmidt und Dr. Fischbach ausgeschieden. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden die Herren Knoblauch, Haenel und Dr. Trost.

Berlin, den 17. September 1947.

Der Vorstand

Vereinigte Aluminium-Werke Aktiengesellschaft

In der außerordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 21. Januar 1946 wurde die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder Dipl.-Ing. Erich Heller, Wilhelm Avieny, Alois Cejka, Dr. h. c. Arthur Koeppen, Dr. Alfred Oscher, Dr. Hans Posse, Max Weissig widerrufen.

Berlin, den 18. Oktober 1947

Der Vorstand

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft

Aus dem Aufsichtsrat sind die Herren Karl E. Sippel Berlin (verstorben), Günter Henle, Dunsburg, und Walter Hoffmann, Hamburg, ausgeschieden.

Berlin, den 18. Oktober 1947.

Der Vorstand

Johannes Haag Zentralhelzungen Aktiengesellschaft, Berlin

Herr Ministerialdirektor a. D. Friedrich Schubert, Berlin ist aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden.

Der Vorstand

Johannes Haag Zentralhelzungen Aktiengesellschaft, Berlin

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. November 1947 wurde Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Hermann Münch in Wolfsburg neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Berlin, im November 1947.

Der Vorstand

Marelli-Motoren-Aktiengesellschaft in Berlin

In der Hauptversammlung vom 23. September 1947 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Mitglieder sind nunmehr:

1. Dr. Ing. Alfredo Forno Marelli, via Borgonuovo 24, Mailand,
2. Kap. Cav. Uff. Francesco Serra, Corso Venezia 16, Mailand,
3. Viktor F. Matern in Berlin-Zehlendorf,
4. Conte Bruno Quantavalle, Corso Venezia 16, Mailand.

Der Vorstand

Gemeinnützige Bau-Aktiengesellschaft Oberschönnewalde

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Dr. Ernst Löncke, Berlin, Vorsitz; Fritz Froese, Berlin, stellvertretender Vorsitz; Dr. Hans Boden, Hamburg; Dr.-Ing. Heinz Fricke, Berlin.

Der Vorstand

Kupferberg Isenburg A.-G.

64 HRB 2300 Nr.

Die Forderung für Karl Hase ist erloschen. Die Abordnung des Dr. Maximilian Hans W. Zentzytzki in den Vorstand ist widerrufen. Der Kaufmann Alexander Lohke ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Der bisherige Aufsichtsrat wurde abberufen. Der Aufsichtsrat besteht jetzt aus den Herren Reg.-Baurat a. D. Fritz Spennrath, Kaufmann Fritz Froese und Dipl.-Ing. Herbert Kind, sämtlich Berlin.

Der Vorstand

Admiralspalast Aktien-Gesellschaft, Berlin

Herr ORR, Dr. Gerhard Waldow in Schulpforta bei Bad Kösen ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 29. Oktober 1947 gemäß § 89 Aktiengesetz zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt worden.

Der Aufsichtsrat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Herr Ernst John, Berlin,
2. Herr Armin Menshausen, Berlin, zur Zeit Konstanz,
3. Herr ORR, Dr. Gerhard Waldow, Berlin, zur Zeit Schulpforta bei Bad Kösen.

Berlin, den 17. November 1947

Der Vorstand: Max Breitskopf

Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft

In der HV. vom 5. d. M. sind zu Aufsichtsratsmitgliedern gewählt worden: Berges a. D. Albert Ritter, Berlin, Vorsitz; Hermann Mellingerhoff, Mühlheim a. d. Ruhr, stellv. Vorsitz; Dr. Alfred Petersen, Frankfurt a. Main, stellv. Vorsitz; Dr. Martin Hoppner, Düsseldorf; Dr. Wolfgang Pohle, Düsseldorf; Dr. Hermann Romer, München; Max H. Schmid, Wiesbaden; Dr. Fritz von Waldhausen, Essen; Fritz Wintermantel, Hamburg.

Berlin/Wietze, Kreis Celle, im November 1947.

Der Vorstand

Permutt Aktiengesellschaft

Herr Anton Fischer Egghalden, ist aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Vorstand

Reinickendorfer Industriebahn G. m. b. H.

Berlin-Reinickendorf-West, Waldstraße 13d

Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 1947 besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern: Herr Direktor Franz Demmer, Vor-

sitzender des Aufsichtsrats, Herr Direktor Rudolf Mika, Herr Richard Fischbach, Magistrat von Groß-Berlin, Bezirksamt Reinickendorf.

Berlin-Reinickendorf-West, den 17. November 1947.

Reinickendorfer Industriebahn G. m. b. H.

Volkswohnheim, Gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin-Charlottenburg

In der Hauptversammlung am 11. November 1947 wurde unter Abberufung des bisherigen Aufsichtsrates ein neuer Aufsichtsrat gewählt, bestehend aus den Herren Bürgermeister Albert Hortitz, Berlin-Charlottenburg (Vorsitzender), Baumeister Otto Molitz, Berlin (stellv. Vorsitzender), Direktor Walter Toepert, Berlin, Bezirksrat Heinrich Kühn, Berlin-Charlottenburg.

Berlin, im November 1947.

Der Vorstand

Brink Splettstößer

Didier-Werke Aktiengesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 15. Januar 1948 um 12 Uhr in Wiesbaden, Taunus-Hotel, Rheinstraße 17-21, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung

eingeladen. Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und ein Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 10. Januar 1948 einschließlich bei der Gesellschaft in Wiesbaden-Breibruch oder bei einer der folgenden Stellen

Deutsche Bank
Commerz- und Privatbank
Hessische Bank
Mitteldeutsche Kreditbank

oder ihren Niederlassungen und
Nachfolgeinstituten

bis zum Ende der Hauptversammlung zu hinterlegen.

Wegen der Möglichkeit der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer als Wertpapiersammelbank tätigen Reichsbankanstalt verweisen wir auf § 107 Akt.-Ges. und § 15 unserer Satzungen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für a. e. bei einer anderen Bankfirma bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

Tagesordnung:

1. Änderung der Satzung (Sitzverlegung).

2. Errichtung einer Zweigniederlassung in Berlin.

Die nach § 1 (2) der Verordnung zur Vereinfachung der Verwaltung von Personenvereinigungen vom 8. Januar 1945 (Reichsgesetzblatt 45 Seite 5) erforderliche Bestimmung des Registergerichts Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg, zur Abhaltung der Hauptversammlung in Wiesbaden ist unter dem 11. Dezember 1947 erfolgt.

Hamburg, den 20. Dezember 1947.

Der Aufsichtsrat:

F. Wintermantel, Vorsitz.

Rob. Keilpflug Aktiengesellschaft

In der Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft am 8. Dezember 1947 ist der bisherige Aufsichtsrat abberufen worden. Durch Neuwahl wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrates folgende Personen gewählt: 1. Kaufmann Hans Ahlers, Berlin W 35, 2. Kaufmann Franz Neiß, Charlottenburg, 3. Antonio Keilpflug, Berlin-Friedenau, und 4. Regierungsreferendar Wolfgang Keilpflug, Wolftratshausen.

Berlin SW 68, den 10. Dezember 1947.

Der Vorstand

Deutsche Schiffspfandbriefbank Aktiengesellschaft

Die stellvertretenden Aufsichtsratsmitglieder Rechtsanwalt und Notar Dr. Ernst Leese, Berlin-Lankwitz, Mozartstraße 22, und Prokurist Fritz Gröning, Berlin-Frohnau, Kammgasse 11, sind durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 5. Dezember 1947 abberufen, da die Voraussetzungen für ihre Bestellung weggefallen sind.

Das stellvertretende Aufsichtsratsmitglied Bankdirektor Paul Utech ist am 1. Juli 1946 durch Tod ausgeschieden.

Herr John T. Ebberger in Hamburg-Altona hat sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt.

Berlin, den 24. Dezember 1947.

Der Vorstand

Richter Hirte

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Berlin

Veränderungen im Aufsichtsrat

Verstorben sind die Herren: Justizrat Max Ebbecke, Berlin; Carl Joerger, Berlin; Dr. Rudolf G. Bindschedler, Zürich

Ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat haben eingestellt die Herren: Dr. Otto Christian Fischer, Berlin; Hugo Ratzmann, Berlin; Dipl.-Ing. Heinrich Renke, Dessau.

An der Ausübung ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat sind nach Beendigung des Krieges verhindert die Herren: Dr. von Schwartzkoppen, Berlin; Dr. Hermann Bücher, Berlin; Alfred Busch, Berlin; Dr.-Ing. e. h. Arthur Koeppen, Essen; Oswald Rössler, Berlin.

Auf Grund der Vereinfachungsverordnung vom 8. Januar 1945 wurden als Behinderungsvertreter durch das Registergericht bestellt die Herren: Fritz David von Hansemann, Berlin; Friedrich Methfessel, Dessau; Baurat a. D. Friedrich Spennrath, Berlin; Dr. jur. Franz L. Lubzyski, Frankfurt a. Main.

Kraftloserklärung von Versicherungsscheinen

Folgende Versicherungsscheine sind verlorengegangen:

- Nr. SK-11 593 auf den Namen Peter Speck,
- Nr. I-48 175-1-33 633 I-20 398 auf den Namen Erich Bauer,
- Nr. 615 392 F, 646 105 F auf den Namen Walter Silwar,
- Nr. 640 625 auf den Namen Paul Rausch,
- Nr. A 15 339, N 0 261, N 10 230, 100 106 auf den Namen Dr. Karl Schoenfeldt,
- Nr. I-54 320 I-54 821 auf den Namen Günther und Charlotte Becker.

Die Inhaber werden aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, andernfalls die Versicherungsscheine hiermit für kraftlos erklärt werden.

Berlin-Wilmersdorf, den 17. Oktober 1947.

Fehrbelliner Platz 2.

Nordstern Lebensversicherungs-AG.

Gläubigeraufruf

Die Ceres Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin, Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Straße 45, ist gemäß Gesetz Nummer 57 des Alliierten Kontrollrats vom 30. August 1947 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Berlin-Schöneberg, den 18. Dezember 1947.

Froelich, Abwickler

Arnstadter Grundstücks-Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schmargendorf, Weinheimer Straße 7
 Bilanzen am 31. Dezember

Aktiva

Passiva

	1943 RM	1944 RM	1945 RM		1943 RM	1944 RM	1945 RM
I. Anlagevermögen				I. Grundkapital	240 000,—	240 000,—	240 000,—
1. bebaute Grundstücke	154 590,—	151 837,—	149 084,—	II. Rückstellung für ungewisse Schulden	1 500,—	1 500,—	1 750,—
2. unbebaute Grundstücke	8 000,—	7 000,—	6 000,—	III. Wertberichtigungen			32 500,—
3. Anlagen	1,—	1,—	1,—	IV. Verbindlichkeiten	165 253,07	201 936,82	201 773,41
II. Umlaufvermögen				1. gegenüber Konzerngesellschaften	1 864,65	165,—	4 543,72
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	8 420,—	7 012,—	3 118,—	2. gegenüber Sonstigen	1 039,66	461,77	
2. Wertpapiere	102 500,—	102 500,—	102 500,—	V. Posten der Rechnungsabgrenzung			
3. Kasse, Postscheck, Banken	1 110,39	9 492,41	102,—				
4. Sonstige Forderungen	520,—	528,22					
III. Posten der Rechnungsabgrenzung	15,50	13,40	350,—				
IV. Verlust							
Vortrag aus 1942	154 638,40						
Gewinn in 1943	137,91						
Vortrag aus 1943	154 500,49						
Verlust in 1944	11 179,07						
Vortrag aus 1944	165 679,56						
Verlust in 1945	53 732,57						
	275 156,89	278 384,03	261 155,—				
	429 657,38	444 063,59	480 567,13		429 657,38	444 063,59	480 567,13

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnungen am 31. Dezember

Erträge

	1943 RM	1944 RM	1945 RM		1943 RM	1944 RM	1945 RM
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	154 638,40	151 500,49	165 679,56	1. Ausweispflicht. Rohüberschuß gem. § 132, III/1 Akt.-Ges.	28 375,35	8 827,61	5 634,22
1. Löhne	10 016,78	8 833,76	1 318,95	2. Außerordentliche Erträge	263,10	2 528,—	
2. Soziale Abgaben	2 059,18	2 221,43		3. Verlust			
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	5 801,89	3 753,—	50 494,24	Vortrag aus 1942	154 638,40		
4. Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	3 242,12	2 671,97	6 651,48	Vortrag aus 1943	137,91		
5. Steuern	7 380,57	5 054,52	902,12	Vortrag aus 1943	154 500,49		
				Verlust in 1944	11 179,07		
				Vortrag aus 1944	165 679,56		
				Verlust in 1945	53 732,57		
	183 138,94	177 035,17	225 046,35		183 138,94	177 035,17	225 046,35

Vorstand: Dr. Fritz Bauer, Vorsitz (bis 23. 10. 1945) Georg Bermich

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Karl Morawe, Vorsitz, Bruno Dehn, stellv. Vorsitz, Dipl.-Ing. Hermann Knodel, Karl Reh

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Schriften und Bücher der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 2. November 1945 / 28. Juni 1947.

Willy Riemer, Wirtschaftsprüfer

Arnstadter Grundstücks-Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schmargendorf, Weinheimer Straße 7
 Bilanz zum 31. Dezember 1946

Aktiva

Passiva

	RM	RM		RM
I. Anlagevermögen			I. Grundkapital	240 000,—
1. bebaute Grundstücke, Stand am 1. 1. 1946	149 084,—	146 331,—	II. Rückstellung für ungewisse Schulden	1 500,—
./. Abschreibung	2 753,—		III. Wertberichtigungen	32 500,—
2. unbebaute Grundstücke, Stand am 1. 1. 1946	6 000,—	5 000,—	IV. Verbindlichkeiten	213 166,55
./. Abschreibung	1 000,—		1. gegenüber Konzerngesellschaften	102,50
3. Anlagen		1,—	2. gegenüber Sonstigen	
II. Umlaufvermögen				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4 482,—		
2. Wertpapiere		102 500,—		
3. Postscheck- und Bankguthaben		2 717,—		
4. Sonstige Forderungen		994,95		
Verlust	219 412,13			
Vortrag aus 1945	5 830,98			
Verlust in 1946		225 243,11		
		487 269,05		487 269,05

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1946

Erträge

	RM	RM		RM	RM
1. Verlustvortrag aus 1945		219 412,13	1. Ausweispflichtiger Rohüberschuß gem. § 132 II, I.A.G.		7 453,20
2. Löhne		3 195,68	2. Verlust		
3. Soziale Abgaben		684,47	Vortrag aus 1945	5 830,98	
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen		3 753,—	Verlust in 1946	219 412,13	
5. Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen		3 981,53			
6. Steuern		1 669,50			
		232 696,31			232 696,31

Vorstand: Dr. jur. h. c. Walter Behrend (Berlin)

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Karl Morawe, Vorsitz (Berlin), Karl Reh, stellv. Vorsitz (Berlin), Dr. Fritz Niehaus (Düsseldorf), Hans Götz (Berlin)

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Schriften und Bücher der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 28. Juni 1947.

Willy Riemer, Wirtschaftsprüfer

„DERUNAPHT“ Deutsch-Russische Naphtha Aktiengesellschaft, Berlin

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 1946		Passiva	
	RM		RM		RM
I. Ausstehende Einlagen auf das Grundkapital	14 000 000,—	I. Grundkapital	20 000 000,—	II. Wertberichtigung zu Posten des Anlagevermögens	1 770 80
II. Anlagevermögen		III. Verbindlichkeiten			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	83 145,10	1. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen	16 811,65		
Zugang:		2. Sonstige Verbindlichkeiten	14 642,94		
III. Umlaufvermögen					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13 820,35				
2. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	4 800,—				
3. Kassenbestand und Postcheckguthaben	19 838,24				
4. Andere Bankguthaben	5 700 679,—				
5. Sonstige Forderungen	18 470,03				
IV. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	3 787,05				
V. Verlust 1946	188 685,62				
	<u>20 033 225,39</u>		<u>20 033 225,39</u>		

Aufwendungen		Gewinn- und Verlustrechnung 1946		Erträge	
	RM		RM		RM
1. Löhne und Gehälter	18 928,95	Verlust 1946	188 685,62		
2. Sozialabgaben	1 395,88				
3. Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	1 770,80				
4. Alle übrigen Aufwendungen	166 589,99				
	<u>188 685,62</u>		<u>188 685,62</u>		

„DERUNAPHT“ Deutsch-Russische Naphtha Aktiengesellschaft Berlin

Der Vorstand:

S. Semenjancko F. Fomin
Vorsitzer

Prüfungsvermerk:

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

R. Mundorf
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat:

Jakob Piwkin Artem Chalatow Nikolai Iwanow
Vorsitzer
Dimitrij Signalow Boris Gorloff

Kali-Chemie Aktiengesellschaft

Aktiva						Bilanz zum 31. Dezember 1944		Passiva	
	Stand am 1. 1. 1944 RM	Zugänge in 1944 RM	Abgänge in 1944 RM	Abschreibungen in 1944 RM	Stand am 31. 12. 1944 RM		Stand am 31. 12. 1944 RM		RM
I. Anlagevermögen						I. Grundkapital	35 000 000,—	II. Gesetzliche Rücklagen	3 500 000,—
Bebaute Grundstücke mit:						III. Pensions- u. Unterstützungsfonds	3 500 000,—	IV. Rücklage für Ersatzbeschaffung	1 721 254,12
a) Geschäfts- und Wohngebäuden	2 946 858,92	959 801,23	35,70	147 593,—	3 759 031,45	V. Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens	3 867 658,92	VI. Rückstellungen für ungewisse Schulden	558 215,76
b) Fabrikgebäuden und anderen Baulichkeiten (Schachtanlagen)	11 012 545,84	181 758,88	—	1 188 864,—	10 005 440,72	VII. Verbindlichkeiten			
Unbebaute Grundstücke	1 731 643,10	256 843,52	8 075,64	153 909,36	1 826 501,02	a) langfristige:			
Maschinen und maschinelle Anlagen	5 518 501,—	1 305 807,22	44 535,—	2 097 061,33	4 682 711,89	Anteil an den Pfund-Anleihen des Deutschen Kalisyndikats einschließlich Sicherung gegen Kursdifferenzen			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21,—	—	—	1,—	20,—	Serie A und B 7% 2 192 242,72			
	<u>21 209 569,86</u>	<u>2 704 210,85</u>	<u>52 646,24</u>	<u>3 587 429,29</u>	<u>20 273 705,08</u>	Serie C 6 1/2% 1 011 684,32	3 203 927,04		
Beteiligungen					16 552 986,32	5% Teilschuldverschreibung 1939 gegen hypothekarische Sicherung	10 000 000,—		
II. Umlaufvermögen				RM	36 826 691,40	b) kurzfristig:			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				7 720 982,96		Anzahlungen von Kunden	185 039,71		
Halbfertige Erzeugnisse				697 048,31		Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	2 660 783,22		
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren				1 906 860,51		Verbindlichkeiten gegen Konzernunternehmen	2 511 813,59		
				10 324 891,78		Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1 253 467,91		
Wertpapiere				532 328,22		Sonstige Verbindlichkeiten	2 563 936,45		
Hypotheken				110 012,63		VIII. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	85 506,20		
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen				864 097,76		Sicherheitshypothek für die Kali-Auslandsanleihe	876 550,—		
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen				8 044 303,18					
Forderungen an Konzernunternehmen				1 158 959,79					
Wechsel und Schecks				—					
Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postcheckguthaben				685 721,89					
Andere Bankguthaben				7 512 093,34					
Forderungen an das Reich				580 883,22					
Sonstige Forderungen				3 283 936,55					
III. Posten die der Rechnungsabgrenzung dienen					66 953,70				
IV. Verlust in 1944				1 624 646,—					
abzüglich Gewinnvortrag aus 1943				991 118,54					
				eaq. Pfund					
Sicherheitshypothek für die Kali-Auslandsanleihe				876 550,—					
					<u>70 636 671,92</u>		<u>70 636 671,92</u>		

Schnde, im Juni 1947

Kali-Chemie Aktiengesellschaft
Höchstädt Rüsberg Fintelmann H. W. Schmidt

Aktiva

Bilanz der Kali-Chemie Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 1945

Passiva

	Stand am 1. 1. 1945 RM	Zugänge in 1945 RM	Abgänge in 1945 RM	Abschreibungen in 1945 RM	Stand am 31. 12. 1945 RM		Stand am 31. 12. 1945 RM
I. Anlagevermögen						I. Grundkapital	35 000 000,—
Bebaute Grundstücke mit: a) Geschäfts- und Wohn- gebäuden	3 759 031,45	3 267,58	414 305,90	145 734,58	3 202 258,55	II. Gesetzliche Rücklagen	3 500 000,—
b) Fabrikgebäuden und anderen Baulichkeiten (Schechtanlagen)	10 005 440,72	20 594,40	3 103 059,84	471 694,40	6 451 280,88	III. Pensions- und Unterstützungsfonds	3 500 000,—
Unbebaute Grundstücke	1 826 501,02	—	100 009,54	—	1 726 491,48	IV. Wertberichtigungen zu Kriegs- bedingt zweifelhaften Aktiven	5 588 913,04
Maschinen und maschi- nelle Anlagen	4 682 711,89	525 613,56	2 139 718,89	583 003,56	2 485 603,—	V. Rückstellungen für ungewisse Schulden	1 656 830,54
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20,—	—	—	—	20,—	VI. Verbindlichkeiten	
	20 273 705,08	549 475,54	5 757 094,17	1 200 432,54	13 865 653,91	a) langfristige:	
Beteiligungen					16 821 135,11	Anteil an den Pfund-Anleihen des Deutschen Kalisyndikats einschließlich Sicherung gegen Kursdifferenzen	3 203 927,04
II. Umlaufvermögen						Serie A und B 7% 2 192 242,72 Serie C 6 1/2% 1 011 684,32	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				6 018 253,09	6 018 253,09	5% Teilschuldverschreibung 1939 gegen hypothekarische Sicherung	10 000 000,—
Halbfertige Erzeugnisse				708 279,45	708 279,45	b) kurzfristig:	
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren				1 934 611,22	1 934 611,22	Anzahlungen von Kunden	632 653,65
				8 711 443,76	8 711 443,76	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	2 777 288,53
Wertpapiere				109 724,59	109 724,59	Verbindlichkeiten gegen Konzernunternehmen	2 326 817,26
Eigene Aktien nom. RM 8 754 200,—				9 543 901,31	9 543 901,31	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1 399 255,91
Hypotheken				51 537,33	51 537,33	Sonstige Verbindlichkeiten	2 915 031,09
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen				410 280,21	410 280,21	VII. Posten, die der Rechnungsabgren- zung dienen	34 544,92
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen				1 528 993,57	1 528 993,57	Scheinhypothek engl. Pfund für die Kali- Auslandsanleihe	376 570,—
Forderungen an Konzernunternehmen				244 115,92	244 115,92		
Wechsel und Schecks				150 355,57	150 355,57		
Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben				4 255 582,64	4 255 582,64		
Andere Bankguthaben				2 763 429,54	2 763 429,54		
Sonstige Forderungen				—	—		
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen					43 285,26		
IV. Kriegsbedingt zweifelhafte Aktiven							
Beteiligungen				3 713 730,31	3 713 730,31		
Vorräte				805 310,54	805 310,54		
Wertpapiere				401 957,82	401 957,82		
Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben				74 993,98	74 993,98		
Andere Bankguthaben				3 436 475,22	3 436 475,22		
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen				550 577,05	550 577,05		
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen				4 769 359,72	4 769 359,72		
Forderungen an Konzernunternehmen				771 620,48	771 620,48		
Kriegssachschädenforderungen				8 302 629,70	8 302 629,70		
Sonstige Forderungen				2 087 192,73	2 087 192,73		
V. Verlust in 1945							
Verlustvortrag aus 1944				2 316 255,75	2 316 255,75		
				633 527,46	633 527,46		
				engl. Pfund	876 550,—		
Sicherheitshypothek für die Kali-Auslandsanleihe				—	—		
					72 585 301,07		72 585 301,07

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung für 1945

	RM
Löhne und Gehälter	5 390 676,49
Soziale Abgaben	1 048 201,40
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1 200 432,54
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	643 010,64
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	983 236,22
Beiträge an Berufsvertretungen	—
Außerordentliche Aufwendungen	5 540 427,66
Verlustvortrag aus 1944	633 527,46
	15 439 511,81

	RM
Rohüberschuß gemäß § 132 II, 1 AktG	6 374 757,35
Erträge aus Beteiligungen	—
Außerordentliche Erträge	5 611 971,32
Verlust in 1945	2 316 255,75
Verlustvortrag aus 1944	633 527,46
	10 109 511,81

Schende im Juni 1947

Kali-Chemie Aktiengesellschaft

Höchstädt Rüsberg Fintelmann H. W. Schmidt

Das Buchwerk und die Geschäftspapiere der Gesellschaft sind infolge der Kriegereignisse teilweise abhanden gekommen. Während sich die von uns geprüfte Bilanz noch aus den vorhandenen Büchern entwickeln ließ, war die Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung nicht möglich. (Zu Jahresabschluß 1944.)

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht beurteilt werden.

Düsseldorf, den 15./28. Juni 1947.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Dr. Gielen, Wirtschaftsprüfer. Herlan, Wirtschaftsprüfer.

In der am 15. Juli 1947 in Hannover stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft ist der Aufsichtsrat neu gewählt worden.

Dieser besteht jetzt aus folgenden Herren:

- Ewald Leveloh, Rechtsanwalt u. Notar, Essen-Bredenei, Vorsitzender.
- Dr. Theo Goldschmidt, Generaldirektor, Essen-Bredenei, stellvertretender Vorsitzender.
- Dr. Werner Schmidt, Fabrikbesitzer, Wuppertal-Eilberfeld.
- Dr. jur. Gotthard Freiherr von Falkenhausen, Bankier, Essen-Bredenei.
- Dr. Max Joergens, Bankdirektor, Wuppertal-Eilberfeld.
- Clemens Lammers, Berlin-Charlottenburg.
- Wilhelm G. Marx, Bankier, Düsseldorf.

Schende, den 22. August 1947.

**Kali-Chemie Aktiengesellschaft
Der Vorstand**